



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

VON POLL IMMOBILIEN

Ihre Immobilien-
experten in Königstein
und Umgebung

Georg-Pingler-Str. 1
61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

57. Jahrgang

Donnerstag, 30. April 2026

Kalenderwoche 18

Hoch „Uli“ beschert Königstein einen weiteren Rekordlauf



Los geht's: Die Begeisterung, mit der die Kinder beim Königsteiner Benefizlauf – hier auf der Strecke über 1,4 Kilometer durch die Altstadt – dabei sind, ist einfach ansteckend. Erstmals waren deutlich über 400, insgesamt rund 1.100 Läufer, für den guten Zweck aktiv. Foto: Schramm

Königstein (as) – Die ganze Woche über strahlten sieben Sonnen über der Burgenstadt. Hoch „Uli“ hatte sich breitgemacht. Ulrike „Uli“ Frech strahlte mit. Die Activity-Beauftragte des Lions Clubs Königstein Burg und damit Veranstaltungschefin des Benefizlaufs konnte am Sonntagmittag einen weiteren Rekord bei Königsteins größter Sportveranstaltung verkünden. Bei der 13. Auflage des Benefizlaufs waren erstmals mehr als 400 Kinder aktiv dabei, genau sogar 448 mit den Nachmeldungen am Lauftag. Es wuselte nur so im Kurpark, als um 12 Uhr der erste Startschuss für die Jüngsten über 350 Meter fiel – traditionell abgegeben durch das Burgfräulein. Malva I. hatte so schon das zweite Mal die Ehre, die Felder bei den insgesamt fünf Läufen auf die Strecke zu schicken. Insgesamt mehr als 1.100 Laufbegeisterte zwischen vier und (vermutlich) 86 Jahren waren wieder aktiv, knapp 100 von ihnen „virtuell“ an einem anderen Ort, aber mit dem gleichen Ziel: laufend Gutes zu tun, in diesem Jahr für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Im vergan-

genen Jahr konnten 22.000 Euro gespendet werden, eine weitere Steigerung ist also gut möglich. „Wir sind super happy“, sagte Uli Frech, und ihre Kolleginnen bei den „Löwinen“, die sich wieder in großer Zahl im Organisationsteam eingebracht hatten und auch auf die starke Unterstützung der Stadt zählen konnten, waren ebenfalls glücklich. „Es ist wunderbar, dass wir wieder so viele Königsteiner mobilisiert haben, es ist eine super Atmosphäre! Ich freue mich über Jung und Alt“, sagte Club-Präsidentin Carola Feind-Just, die fast den ganzen Tag an der Seite von Moderatorin Christiane Rau auf dem Podest bei Start und Ziel verbracht und so den besten Überblick hatte. Was sie und alle anderen Besucher und Teilnehmer sehen, ja greifen konnten, waren die Motivation, der Spaß und die Emotionen, insbesondere bei den Kindern. Wie sie sich minutenlang hinter der quergehaltenen Stange an der Startlinie aufbauten, fast schon mit den Füßen scharften, bis sie endlich losgelassen wurden. Zum Glück ging in dem dichten Gewusel gerade am Start auf der Strecke auch

alles gut, unglücklicherweise stolperte ein Mädchen nach dem Zieleinlauf – bereits mit der Medaille um den Hals – über einen Stein und verletzte sich am Arm. Jan Dilleluth, 1.500-Meter-Ass des Königsteiner Leichtathletik-Vereins (KLV), fühlte sich da an seine Anfänge erinnert. Er sagte im Interview mit Christiane Rau: „Ich habe ähnlich angefangen mit Dorfläufen über zwei, drei Kilometer. Es ist möglich, hier seine Liebe für das Laufen zu entdecken, um es später vielleicht auch leistungsmäßig zu betreiben.“ Beim Jugendlauf über 700 Meter waren durch die großen Teams der Grundschule am Kastanienhain aus Schneidhain (120 Kinder) und der Grundschule Königstein (150 Kinder) so viele dabei, dass die Felder getrennt auf die Strecke geschickt wurden. Auch die St. Angela-Schule war mit 22 Schülerinnen gut vertreten, eine große Jugendgruppe stellte zudem der 1. FC-TSG Königstein und der KLV war mit 37 Läuferinnen und Läufern quer über alle Altersklassen am Start.

Fortsetzung auf Seite 8

VOLVO

Starten Sie Ihre elektrische Reise.

Entdecken Sie bei uns die Elektromobilität von Volvo.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt | Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

 kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE TIERARZTPRAXIS
IN IHRER NÄHE!

Jetzt einfach Kontakt
per Whatsapp!

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietervice
mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

 Mehr Sicherheit
 Spart Ihnen Zeit & Mühe
 Kein lästiger Papierkram
 Professionelle Abwicklung

☎ 06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Traumhafte
Rhododendronblüte

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

HALLMANN

Mehr sehen vom Leben

2 BRILLEN – 1 PREIS

Bis zu **-50%**

Gültig bis 31.05.2026. Beim Kauf von 2 Brillen/Sonnenbrillen inkl. Meisterglas Brillengläser erhalten Sie jeweils 1 Brillenglas, sowie die Fassung der 2. Brille kostenlos dazu. Ohne Stärkenbegrenzungen. Sparen Sie bis zu 50% beim Kauf von 2 Brillen. Die Fassung der 2. Brille ist jeweils die günstigere. Nur für Neuaufträge. Alle Preise in Euro. Nicht alle Marken in jedem Fachgeschäft erhältlich. Nicht mit weiteren Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Bild mit KI generiert. Optik Hallmann GmbH Große Str. 27, 24937 Flensburg

Königstein im Taunus, Frankfurter Straße 1
☎ 06174 / 73 09 · optik-hallmann.de

Mauk
GARTENWELT

Mediterrane Gartenträume

Oleander
Nerium oleander,
ca. 80 cm hoch,
ohne Übertopf,
Stück

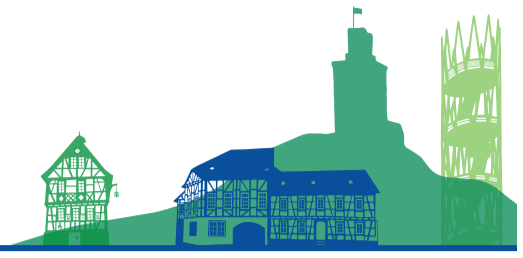
24,99 € **19,99 €**

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Start der Umgestaltung der Stadtmitte am 5. Mai

Am Dienstag, 5. Mai, beginnen die vorbereitenden Arbeiten für die Umgestaltung der Stadtmitte. In einem ersten Schritt wird rund um die Konrad-Adenauer-Anlage ein Bauzaun mit einer Gesamtlänge von circa 480 Metern und einer Höhe von bis zu 2,40 Metern aufgestellt.

Im Zuge dieser Arbeiten befinden sich die Glascontainer jetzt ein paar Meter weiter auf der Höhe der Georg-Pingler-Straße 15. Sie bleiben der Öffentlichkeit weiterhin, wie gewohnt, erhalten. Der Parkplatz P2 wird ab Beginn der Maßnahme geschlossen.

Anschließend entfernt der Betriebshof Stadtmobilien und weitere Ausstattungsgegenstände aus dem Bereich. Brauchbare Elemente werden eingelagert, um sie gegebenenfalls später wiederzuverwenden. Danach erfolgen weitere Untersuchungen des Bodens auf Metallreste und ähnliche Funde, bevor Archäologinnen und Archäologen mit der Dokumentation von Mauerresten und weiteren historischen Spuren beginnen.

Der Wochenmarkt auf dem Kapuzinerplatz ist von den Arbeiten nicht betroffen und findet weiterhin wie gewohnt am Freitag statt.

Neue Bäume im Ölmühlweg: Erste Ersatzpflanzung bereits erfolgt



Wo einst ein Mammutbaum stand: die nachgepflanzte Winterlinde. Foto: Stadt Königstein

Im Ölmühlweg nimmt der Neubau von drei Mehrfamilienhäusern Gestalt an, und die vereinbarten Ersatzpflanzungen werden bereits sichtbar umgesetzt. Mit der Pflanzung eines großen, einheimischen Laubbaums ist nun ein wichtiger erster Schritt der Vereinbarung zwischen dem Bauherrn, der GSW Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH, und der Stadt Königstein umgesetzt worden.

Zuerst wurde jetzt eine Winterlinde mit einem Stammumfang von 40 bis 50 Zentimetern gepflanzt. Die Winterlinde gilt unter

Fachleuten als besonders klimaangepasste und zukunftsfähige Baumart. Um ihr bestmögliche Wachstumsbedingungen zu bieten, wurde sie zusätzlich mit einem Bewässerungssystem ausgestattet.

Sechs weitere Bäume geplant

Im Zuge der weiteren Fertigstellung der geplanten Mehrfamilienhäuser werden zudem sechs weitere einheimische Laubbäume mit einem Stammumfang von jeweils 20 bis 25 Zentimetern gepflanzt. Diese Ersatzpflanzungen sind verbindlicher Bestandteil des Baumfällbescheids und tragen dazu bei, langfristig neuen, hochwertigen Baumbestand im Ölmühlweg zu schaffen. Auf weitere zusätzliche Bepflanzungen hat die Stadt keinen Einfluss, kann in diesem Fall keine Vorgaben machen. Das liegt in Händen des Bauherren.

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben war die Fällung eines Mammutbaums notwendig geworden, was in der Öffentlichkeit auf großes Interesse gestoßen war. Trotz intensiver Prüfung und des ausdrücklichen Wunsches aller Beteiligten, den Baum zu erhalten, ließ sich dies aus statischen Gründen nicht realisieren: Durch die erforderlichen Bauarbeiten hätte ein erheblicher Teil des Wurzelwerks entfernt werden müssen, wodurch die Standfestigkeit des Baumes nicht mehr gewährleistet gewesen wäre.

Umso wichtiger ist es, dass mit den nun begonnenen Ersatzpflanzungen frühzeitig neuer, nachhaltiger Baumbestand geschaffen wird. Nach Abschluss der gesamten Baumaßnahme wird die Stadt Königstein die vollständige Umsetzung der Auflagen kontrollieren und die Ersatzpflanzungen überprüfen.

Zur Blutspende am 13. Mai anmelden und mit etwas Glück ein iPad Air gewinnen

Mit dem Frühling steigt auch die Lust auf Reisen, Ausflüge und Outdoor-Unternehmungen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die gesund sind und sich die Zeit nehmen können, Blut zu spenden! Die nächste Möglichkeit besteht am Mittwoch, 13. Mai, zwischen 15.15 und 19.45 Uhr im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3.

Dass regelmäßiges Blutspenden entscheidend ist, liegt vor allem daran, dass einige Blutbestandteile nur wenige Tage haltbar sind. Blutspenden werden täglich zur Versorgung von Menschen benötigt.

Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3.000 Spenden benötigt, um Verletzten oder erkrankten Menschen zu helfen. Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spenderinnen und Spender ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Ernstfall lebensrettend sein kann. Vielen wird erst bewusst, wie überlebensnotwendig Blutspenden sein können, wenn sie selbst oder ihr näheres Umfeld gesundheitlich selbst betroffen sind.

Um potenziellen Spendern mögliche Bedenken zu nehmen, erklärt Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes, die

aktuellen Kriterien: „Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren Blut spenden. Wichtig ist ein Mindestgewicht von 50 Kilogramm und vor der Spende genug zu trinken und zu essen. Wer sich unsicher fühlt, dem empfehle ich, einfach direkt zu zweit einen Termin für die Blutspende zu buchen. Zusammen Gutes tun ist doch gleich doppelt schön.“

„Leben retten hat Style“

Vom 13. Mai bis 5. Juni verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Spendern 10 Mal ein iPad Air. Einfach Blutspendetermin buchen, im Aktionszeitraum Blut spenden und unter www.blutspende.de/lebenrettenhatstyle an der Verlosung teilnehmen.

Der Ablauf einer Blutspende: Interessierte finden bequem online ihren Wunschtermin in der Region. Inklusiv Anmeldung, dem ärztlichen Gespräch und einer kurzen Ruhephase nach der Spende sollte man rund 60 Minuten Zeit einplanen. Die eigentliche Blutentnahme dauert dabei nur etwa zehn Minuten.

Jetzt Termin buchen:
www.blutspende.de/termine

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende und alle Termine unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Der Partnerschaftsbrunnen sprudelt wieder



Großes Treffen auf dem Rathausvorplatz zur Wiederinbetriebnahme des Partnerschaftsbrunnens mit der französischen Stadt Le Mêle-sur-Sarthe. Foto: Stadt Königstein

Bei strahlendem Sonnenschein und in bester Stimmung wurde der sanierte Partnerschaftsbrunnen vor dem Königsteiner Rathaus feierlich wieder eingeweiht. Mit einem Glas Crémant in der Hand versammelten sich Vertreter des Lions Clubs, des Partnerschaftsvereins sowie Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko vor dem nun wieder sprudelnden Brunnen, um die gelungene Sanierung gemeinsam zu feiern.

Der hübsche Brunnen aus Tuffstein war einst ein Geschenk der französischen Partnerstadt Le Mêle-sur-Sarthe anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft im Jahr 1997. Über viele Jahre hinweg war er sichtbares Zeichen der engen Verbundenheit zwischen den beiden Kommunen und Ausdruck des gelebten europäischen Gedankens. Witterungseinflüsse und mehrere frostreiche

Winter hatten dem empfindlichen Tuffstein jedoch stark zugesetzt, sodass eine umfassende Sanierung notwendig wurde.

Dank des gemeinsamen Engagements der Stadt Königstein, des Lions Clubs und des Partnerschaftsvereins, die die Kosten jeweils zu gleichen Teilen übernahmen, erstrahlt der Brunnen jetzt in neuem Glanz und sprudelt wieder als lebendiges Symbol der deutsch-französischen Freundschaft.

Bei der kleinen Feierstunde dankte Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko allen Beteiligten für ihren Einsatz. Der Brunnen, so betonte sie, sei weit mehr als ein Schmuckstück vor dem Rathaus – er stehe für Begegnung, Austausch und die lebendige Partnerschaft, die seit Jahrzehnten Menschen in Königstein und Le Mêle-sur-Sarthe miteinander verbindet.

Gemeinsam genießen: Neuer Mittagstisch im DRK-Seniorentreff in Königstein

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Kooperation mit der Stadt Königstein im Taunus jetzt einen gemeinsamen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten an. Mit diesem neuen Angebot soll ein Ort der Begegnung geschaffen werden, an dem nicht nur gemeinsam gegessen, sondern auch Gemeinschaft erlebt werden kann.

Der Mittagstisch findet jeden Mittwoch um 12 Uhr im DRK-Seniorentreff in der Kugelherrnstraße 6 statt. Im Anschluss an das gemeinsame Essen lädt ein offener Nachmittag zum Verweilen, Austauschen und geselligen Miteinander ein.

Teilnehmende können aus wechselnden Menüs auswählen und ihr Wunschgericht bequem vorbestellen. Der Preis pro Menü beträgt 10,29 Euro. Auf dem Speiseplan stehen abwechs-

lungsreiche und frisch zubereitete Gerichte. So wird am Mittwoch, 6. Mai, Hähnchencurry „Indische Art“ in milder Currysoße mit Gemüse-Reis angeboten. Als vegetarische Alternative gibt es eine saftige Gemüsekartoffel mit Möhren in Soße und Petersilienkartoffeln.

Eine Woche später, am Mittwoch, 13. Mai, stehen Mini-Frikadellen in Bratensoße mit Rüben-Gemüse und Kartoffeln auf dem Menüplan. Vegetarisch genießen können Gäste ein Eieromelette auf Ratatouille-Gemüse oder Käse-Ricotta-Tortellini in Käsesoße mit Spinat.

Bestellungen sind jeweils bis Dienstag der Vorwoche telefonisch unter 06172 1295-65 möglich. Das Deutsche Rote Kreuz freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und viele schöne gemeinsame Stunden bei gutem Essen in angenehmer Gesellschaft.

Neuer Kindergarten „Wirbelwind“ sucht engagierten Koch (m/w/d)

Der neue Kindergarten „Wirbelwind“ bereichert bald die Betreuungslandschaft in Königstein und bietet Kindern einen modernen, liebevoll gestalteten Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen. Damit auch für das leibliche Wohl der kleinen Entdecker bestens gesorgt ist, sucht die Einrichtung nun einen engagierten Koch (m/w/d), der mit Freude und Kreativität für gesunde, kindgerechte Mahlzeiten sorgt. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die Spaß daran hat, täglich frische und abwechslungsreiche Gerichte zuzubereiten und dabei die Bedürfnisse und Vorlieben von Kindern in den Mittelpunkt stellt. Ob bunte Gemüsegerichte, ausgewogene Mittagsmenüs oder kleine kulinarische Überraschungen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Der Kindergarten „Wirbelwind“ bietet dafür optimale Rahmenbedingungen: eine brandneue, modern ausgestattete Küche, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld sowie ein herzli-

ches Team. Besonders reizvoll ist die direkte Rückmeldung der wichtigsten Gäste – vieler kleiner, hungriger Kinder, die sich jeden Tag auf leckeres Essen freuen.

„Wir möchten den Kindern nicht nur eine gute Betreuung, sondern auch eine gesunde Ernährung mit auf den Weg geben“, heißt es seitens der Kindergartenleitung Carmen Perez Costa. „Dafür suchen wir jemanden, der mit Leidenschaft kocht und Freude daran hat, Teil unseres Alltags und Teams zu werden.“

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber erwartet ein attraktiver Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, einem positiven Betriebsklima und der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen unter bewerbung@koenigstein.de. Die Stellenausschreibung und weitere Informationen über die Stadt als Arbeitgeber finden Interessierte unter www.koenigstein.de.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.

Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de



Viel Kritik an Vollsperrung in Mammolshain

Mammolshain (as) – Ab dem kommenden Montag (Mittagszeit) – wird die Kronthaler Straße in Mammolshain voll gesperrt sein zwischen der Straße „Am Steinbruch“ und der Kehre zur Oberstraße. Dann beginnt Bauabschnitt 1 der grundhaften Sanierung der Orstdurchfahrt, ehe ab Herbst die Straße „Am Mönchswald“ bis zur Mammolshöhe an der Reihe sein wird. Für ein Jahr wird keine Ortsdurchfahrt auf der Kreisstraße möglich sein, Anwohner in den Baustellenabschnitten können ihre Häuser bis auf Ausnahmen nur noch per Fuß erreichen. Eine Information, die die Betroffenen weniger als drei Wochen vor Beginn der von Hessen Mobil in Zusammenarbeit mit der Stadt Königstein verantworteten Maßnahme erreichte.

Riesengroß war so auch der Andrang – und bei vielen der mehr als 200 erschienenen Bürgern auch der Frust – bei der Informationsveranstaltung am Dienstagabend in der Schulturnhalle. Die Baupartner entschuldigten sich offen für das Kommunikationsdefizit und versprachen Besserung während der Bauphase. „Melden Sie sich bei mir, wenn es Probleme gibt. Wir lassen Sie nicht allein in der Baustelle“, versprach Bürgermeisterin Schenk-Motzko. Versprechen konnte jedoch niemand die Lösung des Parkplatzproblems. Anwohnerausweise für die Straße „Am Steinbruch“, die zur Sackgasse zum Wenden wird, und für den Parkplatz am Mönchswald (der zur Hälfte als Baustellenlager wegfällt) wurden vorgeschlagen. Einem Schleichverkehr über Schwalbacher Straße und Zeilweg Richtung Kronthal erteilte das Ordnungsamt eine Absage. Wenn jemand, etwa für Arztbesuche oder Anlieferungen über die Schotterschicht bis zum Haus vorfahren müsse, könne das in Abspra-

che mit dem Polier vor Ort in aller Regel ermöglicht werden, versprach Projektleiter Jürgen Jaksch bei einer der drängendsten Fragen. Auch die Kosten für die Anwohner, auf die 75 Prozent der Gehwegerneuerung und möglicherweise Sanierungskosten der Hausanschlüsse auf dem eigenen Grundstück zukommen, waren ein „heißes“ Thema. Zumindest wurde am Abend klar, dass die aufwendige Sanierung „schnell in den Sommerferien“ oder unter halbseitiger Sperrung (wegen zu geringer Fahrbahn- und Gehwegbreite) nicht möglich gewesen wäre. Wann der Schulbus zur AKS am Montag abfährt, konnte aber noch keiner sicher sagen, da der RMV am Infoabend nicht anwesend war. Zehn Minuten früher, lautete eine Information aus der Elternschaft. **Bericht folgt**

Fahrplanwechsel der Linien 84 und 85

Mammolshain (kw) – Durch die Sperrung der Ortsdurchfahrt Mammolshain ab dem 4. Mai kommt es zu einem entsprechenden Fahrplanwechsel auf den Buslinien 84 und 85, teilte der VHT mit. Bussen ist es nicht möglich, die Ortschaft gänzlich zu durchfahren, sodass die Linie 85 während der Bauzeit nur noch zwischen Falkenstein, Königstein-Stadtmitte und Mammolshain, wo der Bus wenden muss, verkehren wird. Eine Anbindung nach Kronberg wird es nur noch mit der Linie 261 sowie zu einzelnen Schulfahrten geben.

Die angepassten Fahrpläne werden auf rmv.de zum Download bereitgestellt und in die Verbindungsauskunft eingearbeitet.

Schenk-Motzko im Vorstand des Hessischen Heilbäderverbands

Bad Wildungen/Königstein (kw) – Der Hessische Heilbäderverband geht mit einem einstimmig gewählten Vorstand in die Zukunft. Die Mitgliederversammlung der 30 Heilbäder und Kurorte Hessens in Bad Wildungen hat die Führungsstruktur bestätigt und setzt damit auf Kontinuität und Weiterentwicklung.

Neu im Team des Vorstandes ist Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. Sie bekleidet zukünftig das Amt der Europaspriegerin. Die Personalie kann als Signal gesehen werden, dass Königstein – das vor einigen Jahren nach dem Wechsel des Verbands-sitzes aus der Taunusstadt nach Wiesbaden zwischenzeitlich ausgetreten war – verstärkt mehr auf das Profil als Kurort setzen möchte. Die starke Repräsentanz der Stadt im Heilbäderverband belegen Almut Boller als Geschäftsführerin und Rainer Kowald als Ehrenvorstandsmitglied.

Zum Vorsitzenden wurde erneut der Bürgermeister von Bad Wildungen, Ralf Gutheil, gewählt. Ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Vorsitzenden, Kurdirektor Holger Reuter

aus Bad Homburg und Kurdirektor Steffen Schneider aus Bad Nauheim. Dem Vorstand gehören darüber hinaus die Bürgermeister Frank Hix (Bad Sooden-Allendorf), Thomas Trachte (Willingen), Tobias Weisbecker (Bad Orb) sowie Kurdirektor Stefan Ziegler (Bad Soden-Salmünster).

Klarer Zukunftskurs

„Die Heilbäder und Kurorte in Hessen bieten alles, um Menschen in Balance zu bringen und ihnen ein selbstbestimmtes, gesundes Leben zu ermöglichen“, erklärte der wiedergewählte Vorsitzende Ralf Gutheil. „Wir setzen konsequent auf die Kur als modernes Gesundheitskonzept und wollen unsere ‚KURvision‘ Wirklichkeit werden lassen. Die Kur wird in dem neuen Mindset der ganzheitlichen, natürlichen Heilung in der Gesellschaft verankert.“ Zugleich kündigte Gutheil an, die medizinisch-therapeutische Kompetenz sowie die Infrastruktur der Kurorte weiter zu stärken und für Gäste wie Bürgerinnen und Bürger noch stärker erlebbar zu machen.

Öffnungszeiten des Kurbads an den Feiertagen im Mai

Königstein (kw) – Ob Sommer oder Winter, das Kurbad Königstein hat an 350 Tagen im Jahr geöffnet und bietet ein vielfältiges Erholungsangebot. Das gilt auch für die Feiertage. Am 1. Mai öffnet das Kurbad wegen des Radrennens erst um 16 Uhr. An „normalen“ Montagen lädt das Kurbad von 16 bis 22 Uhr zum Entspannen und Genießen ein. Dienstags bis sonntags ist von 9 bis 22 Uhr beste Gelegenheit, das Bad und von 10 bis 21.30 Uhr die Sauna zu besuchen. Auch an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai, gelten diese Öffnungszeiten. Ob im Saunabereich relaxen, sich im Panorama-Außenbecken durch den Strömungskanal

treiben lassen oder auf einer gemütlichen Liege in der Sonne ein Buch lesen und sich zwischendrin im Wasser abkühlen – bei hoffentlich schönstem Frühlingwetter fühlt man sich im Kurbad ganz wie im Urlaub. Das Innenbecken mit seiner Spiegeldecke oder das Außenbecken mit Sprudelliegen und einem tollen Blick auf Stadt und Burg Königstein sind weitere gute Gründe, um dem Gesamtkunstwerk einen Besuch abzustatten. Im Übrigen: Ein kleines Dankeschön für ganz, ganz wichtige Menschen gibt es am Sonntag, 10. Mai: Zum Muttertag bietet das Kurbad allen Mamas den Eintritt zu einem deutlich ermäßigten Tarif zum Schwimmen an.

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 31
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg
My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

Neues aus Königstein



www.koenigsteiner-woche.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Brocks'sche Apotheke im MTZ



Gottfried-Dörr-Straße 21 55252 Wiesbaden/ Mainz-Kastel



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



Thüringer Würstchen in der Königsteiner Kantine

Kommen Sie vorbei – wir haben den Grill für Sie angeheizt! Dazu gibt es die passenden kühlen Getränke.

1. Mai, ab 12 Uhr – Open End

Königsteiner Kantine · Frankfurter Straße 5

Wir freuen uns auf Sie!

SAISONSTART
...ES IST SOWEIT

09. MAI 2026
NEISES CLASSIC CARS AB 12UHR
ZUM KIRCHBORN 18 | 61267 NEU-ANSPACH
NEISES-CLASSIC-CARS.DE

CELLO & VIOLINE SAITENTANZ



Foto: Anja Köhne



5.5.2026
15.30 UHR

In einem Konzert voller Spielfreude Leidenschaft und Virtuosität bitten die Cellistin ANNA NIMCZIK und die Violinistin ANNA GÖBEL zum Tanz durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen der Musikgeschichte.

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

10. MAI • 20:15 UHR

DER LEOPARD

Ein Kino-Klassiker in Tizians Bar: Mit Burt Lancaster, Claudia Cardinale & Alain Delon. Tickets limitiert. Jetzt buchen!



Tickets und weitere Informationen unter brhhh.com/villa-rothschild



VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN



– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

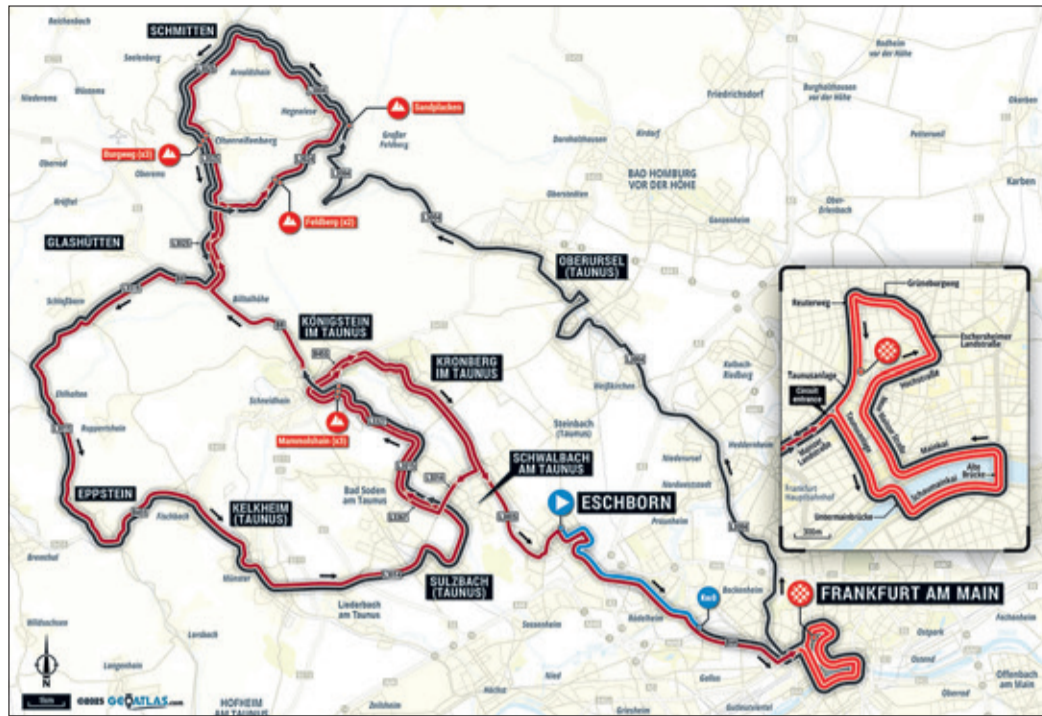
Mammolshain wieder im Zentrum des Radklassikers

Taunus (as) – Seit 1962 gibt es den Radklassiker Eschborn-Frankfurt, der viele Jahrzehnte „Rund um den Henninger Turm“ hieß. Und ein Ort ist mit dem Eintages-Klassiker, der seit Ende der 60er fest den Termin am 1. Mai einnimmt, enger verbunden als Start- und Zielort: der Mammolshainer Berg mit seinem bis zu 23 Prozent steilen „Stich“ in der Straße am Steinbruch. Es ist der neuralgische Streckenpunkt, den Kletterspezialisten nutzen müssen zum Angriff und die Sprinter irgendwie überstehen müssen, wenn sie an der Alten Oper nach dem Sieg greifen wollen. In diesem Jahr ist der „Mammolshainer“ von den Organisatoren strategisch nach hinten gerückt worden. Nach der ersten von drei Überquerungen geht es direkt weiter zum Feldberg. Damit wird die zweite Überfahrt in Mammolshain das intensive Finale einläuten, ehe es nach einer kurzen Runde über Kronberg und Limespange nur rund 20 Minuten später zum letzten Mal über die Höchstschwierigkeit des insgesamt 211,4 Kilometer langen Rennens geht. Danach sind es nur noch rund 35 Kilometer bis ins Ziel.

Und Mammolshain feiert sein Event erneut gebührend. Auf dem Kranichplatz am Ende des Steilstücks grillt die Freiwillige Feuerwehr, auch der „Bienenkorb“ ist beim Getränkeverkauf aktiv. Auf der Videowand können die Fans die Live-Übertragung des HR verfolgen. Und wer gut zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist (mit dem Auto ist der Ort an diesem Tag nicht direkt erreichbar), geht zwischendurch auch noch in die Schwalbacher Straße zum Apfelblütenfest des OGV Mammolshain, der ebenfalls bewirbt und wo gegen 15 Uhr der Apfelweinkönig gekürt wird. Vor der zweiten Passage der Profis kann man dann wieder oben am Berg sein.

Letzter Auftritt Degenkolbs?

Ohne die ganz großen internationalen Stars wie Tadej Pogacar, Mathieu van der Poel, Remco Evenepoel und Wunderkind Paul Seixas liegt das Augenmerk der Fans beim ersten deutschen World-Tour-Rennen des Jahres auf den einheimischen Fahrern, die im Feld der 16 World-Tour- und fünf Pro-Continental-Teams fast vollständig vertreten sind – mit Ausnahme des Tour-de-France-Dritten Florian Lipowitz. Lokalmatador John Degenkolb aus Oberursel (Team Picnic PostNL) ist nach dem sturzbedingten Fehlen im Vorjahr wieder am Start – womöglich ist es sogar das letzte Mal für den 37-Jährigen, der 2011 als Neuprofi das Rennen bereits für sich entscheiden konnte. Letzteres gilt auch für Pascal Ackermann (Team Jayco AlUla), den Sieger von 2019. Beide werden sich aber bei dem erneut verschärften Streckenprofil mit 3.300 Höhenmeter schwer tun, im Finale noch eine Rolle zu spielen, auch der Odenwälder Jonas Rutsch (Lotto Intermarché), dürfte sich über das noch zackigere Profil nicht freuen. Die zweite Feldberg-Auffahrt 100 km vor dem Ziel ist für sie der Knackpunkt. Bessere Chancen haben etwa Rutschs Teamkollege, der deutsche Meister Georg Zimmermann, Lennard Kämna (Lidl-Trek), Felix Engelhardt (Jayco AlUla) und Nils Politt (UAE Team Emirates), der beim Heimrennen in seinem von Stars gespickten Team vielleicht mal auf eigene Rechnung fahren darf. Sofern Vorjahressieger Michael Matthews aus



Die markante Änderung der Strecke von Eschborn–Frankfurt ist der Burgweg in Niederreifenberg und die Weiterfahrt zum Roten Kreuz. Oberems und Glashütten werden ausgespart. Karte: A.S.O.

Australien (Team Jayco AlUla) nach seinem doppelten Handgelenksbruch im Training sein angestrebtes Comeback geben kann, ist das komplette Podium von 2025 erneut am Start: neben ihm der Zweitplatzierte Magnus Cort Nielsen (Dänemark/Uno-X Mobility) und der Dritte Jon Barrenetxea (Spanien/Movistar Team). Weitere große Namen sind nach der kurzfristigen Absage des zweimaligen Weltmeisters Julian Alaphilippe aus Frankreich Tim Wellens und Brandon McNulty (beide UAE Team Emirates – XRG), Tom Pidcock (Pinarello Q36.5), Søren Kragh Andersen (Lidl-Trek; Sieger 2023) und Alex Aranburu (Cofidis). Die Spanier Pello Bilbao (Team Bahrain Victorious), bereits Fünfter des Giro d' Italia und Sechster der Tour de France, sowie Ion Izagirre (Cofidis) geben als reine Kletterspezialisten in ihrer letzten Profisaison ihr Debüt beim hessischen Klassiker. Sie haben am Sonntag beim schweren Klassiker Lüttich–Bastogne–Lüttich ihre starke Form bewiesen, ebenso wie der belgische Youngster Emiel Verstrynge, der in Lüttich als Vierter ins Ziel kam und von seinem Team Alpecin-Premier Tech auch für Eschborn–Frankfurt gemeldet wurde.

Das neue Profil als Herausforderung

Die Besetzung passt zum Profil des Rennens, das so viele Anstiege aufweist wie nie zuvor. Mit dem neu integrierten steilen Burgweg in Niederreifenberg, der dreimal auf dem Weg zum Roten Kreuz bewältigt werden muss, zwei Feldberg-Auffahrten über die selektivere Südseite (einmal von Niederreifenberg über Rotes Kreuz, einmal von Königstein) und der Verschiebung des Mammolshainer Stichts Richtung Finale erreicht das Rennen eine neue Dimension. Vieles spricht für ein hartes, früh selektives Rennen und für eine Entscheidung aus einer deutlich kleineren Gruppe als in den Vorjahren.

Fabian Wegmann, Sportlicher Leiter und zweimaliger Sieger von Eschborn–Frankfurt, sagt: „Der Radklassiker war bereits hart, jetzt erhöht die Strecke den Anspruch noch einmal deutlich. Wir sehen das auch an der Zusammenstel-

lung der Teams: Es werden weniger Sprinter nominiert, dafür mehr bergfeste Klassikerfahrer.“ John Degenkolb, vor zwei Jahren als Ausreißer noch Gewinner der Bergwertung, witzelte sogar gegenüber Wegmann: „Du musst was gegen mich haben“, als die neuen Schwierigkeiten bekannt gegeben wurden. Nein – garantiert nicht, der Sportliche Leiter hat nur was gegen ereignislose Rennen, bei denen am Ende 80 Fahrer und mehr gemeinsam auf die Zielgerade kommen.

Tipps für Zuschauer

Neben dem „Hotspot“ Mammolshain gibt es für Fans das Streckenfest auf dem Feldberg, der Berliner Platz in Kronberg, der „Dalles“ in Sulzbach und die Eppsteiner Altstadt mit ihrem Kopfsteinpflaster werden gerne zum Zuschauen und Feiern genutzt. Die Ritter von Königstein treffen sich am Kreisel. Glashütten und Oberems stehen durch die Sperrung an der Kitzelhütte nicht auf dem Streckenplan, in Schloßborn wird nahe der Strecke dafür die Kerb mit Fröhschoppen gefeiert.

Im Übrigen gehen bei der ADAC Velotour auch 12.000 Hobbyfahrer schon am frühen Morgen auf ihre drei Strecken, das Rennen der Klasse U23 findet in diesem Jahr nicht statt. Die Kinder- und Nachwuchsklassen bleiben auf dem Rundkurs in der Frankfurter Innenstadt. Weitere Informationen zum Rennen, zur Strecke und zu den Sperrungen der Strecke gibt es unter www.eschborn-frankfurt.de.

Die Durchfahrzeiten

Elite UCI WorldTour

(bei einem mittleren Tempo von 42 km/h):

Niederreifenberg 13.08/13.30/14.56

Feldberg 13.13/14.39

Schloßborn 13.43/15.08

Mammolshain 14.21/15.47/16.08

Königstein 14.25/15.51/16.12

Kronberg 15.54/16.15

ADAC Velotour

Feldberg 10.00–12.17

Schloßborn 10.08–12.29

Königstein 10.45–13.34

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitedienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

1. Mai 2026: Gerd van Heukelom, Wiesenau 5, 61476 Kronberg, Tel.: 06173 80502

2./3. Mai 2026: Dr. Yvonne Ilieff, Theresenstraße 51, 65779 Kelkheim, Tel.: 06195 64829

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 01.05. **Sonnen Apotheke**

Am Kirchplatz 1, Kelkheim

Telefon: 06195 2266

Sa., 02.05. **Apotheke am Westerbach**

Westerbachstraße 23, Kronberg

Telefon: 06173 2025

So., 03.05. **Kur Apotheke**

Frankfurter Straße 15, Kronberg

Telefon: 06173 940980

Mo., 04.05. **Hof Apotheke**

Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg

Telefon: 06173 79771

Di., 05.05. **Taunus Apotheke**

Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach

Telefon: 06196 86070

Mi., 06.05. **St. Barbara Apotheke**

Hauptstraße 50, Sulzbach

Telefon: 06196 71891

Do., 07.05. **Limes Apotheke**

Marktplatz 23, Schwalbach

Telefon: 06196 779980

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echtermach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhan sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhäusen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 30.4. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitt Köningstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Do 30.4. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Köningstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde herzlich eingeladen.

Do 30.4. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf gute Drinks, Snacks und mehr.

Do 30.4. | 19.00 Uhr | Bürgerhaus Falkenstein, Schardehohweg 1
Tanz in den Mai in Falkenstein
Einladung der Falkensteiner Vereine zu Musik und Tanz mit dem Trio „Extrem“ und der Krönung einer Falkensteiner Maikönigin. Eintritt 9,00 Euro.

Fr 1.5. | 11.00 bis 22.00 Uhr | Vereinshalle des OGV, Schwalbacher Straße
Mammolshainer Apfelblütenfest
Einladung des OGV Mammolshain zum Apfelblütenfest mit tollem Programm und Wettbewerb zur Apfelweinkönigin | zum Apfelweinkönig 2025.

Fr 1.5. | 12.00 Uhr | Parkplatz Tillmannsweg Köningstein, Tillmannsweg
Geheimnisvoller Fuchsstanz
Naturwanderung mit allerlei Spannendem rund um den beliebten Fuchstanz. Infos und Anmeldung unter: www.naturpark-taunus.de, Gebühr 7,00 Euro.

Sa 2.5. | 10.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Good People Conference 2026
Die Conference verbindet Communities, Start-ups, Ideen und Menschen. Mehr Infos und Tickets unter: www.good-people-conference.com.

Sa 2.5. | 11.00 Uhr | Kapuzinerplatz, Stadtmitt Köningstein
2. Königsteiner Line Dance Flashmob
Auch Köningstein wird zur Tanzstadt am heutigen INTERNATIONAL LINE DANCE FLASHMOB WELTWEIT! Einfach dabei sein und mitmachen.

Sa 2.5. | 14.00 Uhr | Friedhof Köningstein, Limburger Straße 46 - 48
Friedhofs-Café Köningstein
Erinnerungen finden Ihren Platz, Sorgen dürfen ausgesprochen werden & manchmal ist es wertvoll, jemanden zu haben, der zuhört.

So 3.5. | 8.00 bis 16.00 Uhr | Kurpark, Hauptstraße und Kapuzinerplatz
Antik- und Trödelmarkt Köningstein
Der Verein für Heimatkunde Köningstein lädt zum Bummeln, Schauen, Kaufen und Gesprächen ein. Verkauf nur nach Anmeldung möglich.

So 3.5. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Heilklima-Portal „Pfahlgraben“, Schmittchen
Reizvolle Höhen, belebendes Klima
Erfrischende Rundwanderung mit Heilklima-Therapeutin Carmen Brandes, ca. 9,7 km. Die Teilnahme an der Heilklima-Wanderung ist kostenfrei. Anmeldung: 06174 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Mo 4.5. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Königsteiner Forum
Zum Thema „Europa allein zuhaus: wie und was muss Europa verteidigen?“ referiert Professorin Dr. Nicole Dittelhoff PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main.

Di 5.5. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Köningstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen, Eintritt frei.

Mi 6.5. | 18.30 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr.
Gesellige Feierabendtour rund um die Burgenstadt
Die Routen führen über gut ausgebaute Feld- und Waldwege und Seitenstraßen. Gelegentlich mit gemütlicher Einker. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mi 6.5. | 9.21 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitt, Bus X26
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Köningstein
Wanderstrecke: Saalburg/Lochmühle über den Quarzit-Steinbruch nach Wehrheim. Einker: Restaurant „Brizenbachtal“.

Vorverkauf für Veranstaltungen in Köningstein
16.817.5. Köningsteiner Ritterturnier 01.08. Rock auf der Burg 2026
22.823.5. Kleinkunst i. d. Werkstatt 13.11. Bidla Buh
28.05. Very British des SORM 2027 Lars Reichow

Vorverkauf für Veranstaltungen in der Umgebung

- Nico Santos 2026, Festhalle Frankfurt
- hr-Sinfonieorchester, Alte Oper Frankfurt
- Super ABBA – A Tribute to Abba, Stadthalle Oberursel
- Naturally 7 – Closer Look – 25 Years, Kurtheater Bad Homburg
- Bad Homburg Open, Tennis-Club Bad Homburg
- Gitte Haenning & Band, Kurtheater Bad Homburg
- Muttersöhnchen gebraucht abzugeben, ShowSpielhaus Hofheim
- JOE – Joe Cocker Tribute, Scheuer Idstein
- BLUE – 25Th Anniversary Tour, Jahrhunderthalle Frankfurt
- Sportfreunde Stiller – 30 wunderbare Jahre, Schlachthof Wiesbaden
- u.v.m.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag geschlossen

Anschrift und Kontakt:

Hauptstraße 13 a, 61462 Köningstein im Taunus

Telefon: (0 61 74) 202 251

E-Mail: info@koenigstein.de

www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 OberurselTelefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Neuer Vorstand des Ausländerbeirats gewählt

Königstein (nd) – Der Ausländerbeirat der Stadt Königstein hat einen neuen Vorstand. Er wurde am Dienstag vergangener Woche bei der konstitutionellen Sitzung des Ausländerbeirats im Haus der Begegnung gewählt.

Ausländerbeiräte werden in Gemeinden, die keine Integrationskommission gebildet haben und in denen mehr als 1.000 ausländische Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet sind, gewählt. Wahlberechtigt im Rahmen der Kommunalwahl am 15. März waren ausländische Einwohnerinnen und Einwohner, auch Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, nicht aber Doppelstaatler, die auch eine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Der Dachverband für die über 80 gewählten kommunalen Ausländerbeiräte in Hessen ist die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen – Landesausländerbeirat (agah-LAB). Die Aufgabe des Ausländerbeirats ist die offizielle Vertretung der ausländischen Bevölkerung in den Kommunen. Er wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. In Königstein wurde der Ausländerbeirat im Jahr 1997 gegründet.

Begrüßt wurden die Gäste von Frederick Friedman, der dies stellvertretend für die bisherige Vorsitzende des Ausländerbeirats, Maryam Javaherian, übernahm. Er wies auch darauf hin, dass die Funktion von Ausländerbeiräten oft umstritten ist. „Wir denken aber, dass wir uns in unserer Zeit in Königstein bewiesen haben – als guter Partner für die Stadt und als Integrationsorgan, um die Interessen ausländischer Königsteiner zu schützen“, so der US-Amerikaner. Der Anteil ausländischer Mitbürger und Mitbürgerinnen sei in Königstein in den vergangenen Jahren auf 17 Prozent gewachsen.

Zur Wahl des neuen Vorstands traten zwei Mitglieder des Ausländerbeirats an: Frederick Friedman und Stella Schönwiesner, auf die bei der Wahl die meisten Stimmen entfallen waren. Um einen Interessenskonflikt zu vermeiden, übernahm ab diesem Zeitpunkt Annette Hogh als Vertreterin des Magistrats die Leitung der Sitzung. „Ich möchte Ihnen nochmal herzlich zur Wahl in den Ausländerbeirat gratulieren und auch herzliche Grüße von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko überbringen“, begann Hogh. Nach einer kurzen Abstimmung wurde beschlossen, den Vorstand geheim zu wählen. Dafür war eigens eine Wahlkabine aufgestellt worden. Die Funktion des Wahlausschusses



Der neue Ausländerbeirat in Königstein: (vorne v. l.) Vorsitzende Stella Schönwiesner, Seher Alibas, Liena Nikolaian; (Mitte v. l.) Deborah Runge, Frederick Friedman; (hinten v. l.) Fiona Byrne, Armine Mania, Borami Ahrens. Es fehlt Alla Avanesjan.
Foto: Diehl

übernahmen, neben Annette Hogh, Beate Usinger als Schriftführerin und Michaela Neumann als Beisitzerin. Von den neun stimmberechtigten Mitgliedern des Ausländerbeirats waren acht Mitglieder vor Ort.

„Der Wahlausschuss hat ein Ergebnis festgestellt, zu dem ich sagen möchte, dass es hier nie Verlierer, sondern nur Gewinner gibt. Ich finde es toll, dass es sogar zwei Personen gibt, die sich dieses Amt haben vorstellen können“, erklärte Hogh nach der Wahl. Fünf der Stimmberechtigten entschieden sich für Stella Schönwiesner, drei für Frederick Friedman. Somit ist die Ukrainerin Stella Schönwiesner die neue Vorsitzende des Ausländerbeirats in Königstein. „Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen“, so Schönwiesner.

Im Anschluss standen noch die Wahl zu den beiden Stellvertretern des Vorstandes sowie die Wahl zur Schriftführerin und ihrer Stellvertretung an. Erster stellvertretender Vorstand wurde Frederick Friedman, zweiter stellvertretender Vorstand Armine Mania. Zur Schriftführerin wurde Fiona Byrne gewählt, Borami Ahrens zu ihrer Stellvertreterin. Die weiteren stimmberechtigten Mitglieder

sind Liena Nikolaian, Seher Alibas, Alla Avanesjan und Deborah Runge.

Förderverein wählt als Nächstes

Im Anschluss an die nächste Sitzung des Ausländerbeirats am 16. Juni, 18.30 Uhr (HdB), wird die Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Ausländerbeirats mit Wahl eines neuen Vorstands stattfinden. Hauptsächlich finanziert der Förderverein Deutschkurse für Kinder und Erwachsene. Alle Sitzungen des Ausländerbeirats sind öffentlich.

Des Weiteren wurde der Ausländerbeirat zur Teilnahme an der Interkulturellen Woche, die vom 27. September bis 4. Oktober stattfindet, eingeladen. Weitere Informationen unter: www.interkulturellewoche.de/Termine Außerdem folgten eine Einladung zum Europatag am 9. Mai in Steinbach und zu einem virtuellen Treffen der agah-LAB, ebenfalls am 9. Mai. Als Delegierte für die agah-LAB stellten sich Borami Ahrens und Seher Alibas unbürokratisch zur Verfügung.

Im Anschluss an die Sitzung wurde mit einem Gläschen Apfelsaft beziehungsweise -wein angestoßen, den Frederick Friedman aus Mammolshain mitgebracht hatte.

**Bäder · Heizung · Solar
alles aus einer
(Meister-)Hand**

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 22287
www.laska-baeder.de

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A in Kelkheim**.

Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 1130**
oder unter www.droesslerparkett.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ **01522-452 3047**
✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

**Kostenlose Analyse
am Liege-Simulator**

Am 8. Mai 2026 kann man sein Liegeverhalten von zertifizierten Schlafexperten im Haus der Begegnung in Königstein analysieren lassen. Nach wenigen Minuten am Liege-Simulator weiß man mit objektiver Gewissheit, welche Matratze die richtige ist. Die Analyse dauert nur wenige Minuten und wird in Alltagskleidung durchgeführt.

Matratze nach dem Körpermaß statt Massenware
Im Anschluss wird eine maßgefertigte Matratze erstellt, bei der auch die Schlafposition und individuelle Beschwerden im Rücken-, Nacken- und Schulterbereich sowie an der Hüfte berücksichtigt werden. Die vielen erstklassigen Google-Bewertungen der Marke schlafTEQ sprechen für sich.

schlafTEQ

**KÖNIGSTEIN
LIEGT RICHTIG**

Gratis Analyse am Liege-Simulator für Ihre 100 % individuelle Matratze
Doppeltermine möglich.

Haus der Begegnung
8.5.2026
9-21 Uhr

Jetzt anmelden unter **069 247 433 690** oder auf schlafTEQ.com/koenigstein

Seniorenfahrt nach Walldürn und Michelstadt

Königstein (kw) – Der Königsteiner Verein „Bürger helfen Bürgern“ lädt Königsteiner Seniorinnen und Senioren aus der Kernstadt sowie den Stadtteilen zu einer Fahrt nach Walldürn und Michelstadt ein. Die Fahrt wird stattfinden am Dienstag, 12. Mai. Abfahrt ist um 10 Uhr in der Georg-Pingler-Straße. Nach der Ankunft in Walldürn erwartet die Teilnehmer eine inte-

ressante Präsentation zur Herstellung von Nudeln. Natürlich steht in der Mittagszeit ein Nudelbüfett zur Verfügung.

Anschließend führt die Fahrt nach Michelstadt. In der beschaulichen Altstadt besteht die Möglichkeit zu einem Bummel durch die Fußgängerzone. Rückkehr in Königstein wird etwa um 17.30 Uhr sein, ebenfalls in der Ge-

org-Pingler-Straße. Anmeldungen für diese Fahrt nimmt die Kur- und Stadtinformation ab Montag, 4. Mai, gerne entgegen. Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 10 bis 15 Uhr; Mittwoch ist geschlossen. Eine telefonische Anmeldung unter 06174 202-251 ist ebenfalls möglich. Die Teilnahme an der Fahrt ist kostenlos.

JEDE. WOCHE. WIEDER.

Donnerstags DJ Beats

In Tizians Bar ab 18 Uhr. Vorbeischauen und Reinhören!

brhhh.com/villa-rothschild/events-veranstaltungen/donnerstags-dj-beats

VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN

**Königsteiner
woche****Kronberger Bote****Kelkheimer
Zeitung**

jetzt weltweit lokal

**taunus
nachrichten**www.taunus-nachrichten.de

Aufsehenerregender Start: Die AfD fliegt aus dem Magistrat, die ALK geht früher

Königstein (as) – Zwei besondere Noten und eine große Überraschung hatte die konstituierende Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag zu bieten. Die ALK bewies dabei einmal mehr, dass sie immer für Überraschungen gut ist – einmal allerdings unverschuldet – und zwei Fraktionen machten deutlich, dass sie die mit einem zweiten Abgeordneten nun Fraktionsstatus genießende AfD nicht so ohne Weiteres auf politische Augenhöhe aufrücken lassen möchten. Durch eine von den Grünen geschenkte Stimme bei der Wahl zum Magistrat kann die ALK ihren fast schon verloren geglaubten dritten ehrenamtlichen Stadtrat in Person von Gabriela Terhorst behalten, während die AfD, welcher der Sitz rechnerisch zustand, nicht Bestandteil der Exekutive sein wird.

Das waren die Höhepunkte der konstituierenden Versammlung, die sich eng ans Protokoll zu halten hat und die sich mit teils langwierigen geheimen Wahlen aufgrund unterschiedlicher Wahlvorschläge der Fraktionen – etwa bei den Stellvertretern des Stadtverordnetenvorstehers – schon über beinahe vier Stunden zog, ehe kurz vor 23 Uhr auch noch die auf Antrag der ALK auf den 31. und letzten Tagesordnungspunkt nach hinten gestellte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung mit seitenlangen Anträgen der Fraktionen behandelt wurde. Der ALK-Fraktion war das zu viel. Sie verließ nach einem weiteren Versuch, das Thema zu vertagen, geschlossen den Saal.

Die Suche nach dem Dienstältesten

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU) durfte die konstituierende Sitzung eröffnen. Sie begrüßte alle Gewählten herzlich und dankte ihnen für die Bereitschaft, Verantwortung für die Stadt und die Bürger zu übernehmen. Sie wünschte sich „eine Politik, die von Sachlichkeit, Offenheit und einem gegenseitigem Verständnis geprägt ist – nur gemeinsam können wir die anstehenden Aufgaben bewältigen“.

Dann sollte – es ist neuerdings nicht mehr das älteste Mitglied – das Mitglied, das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehört, die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers in die Wege leiten. Sabine Fischer (ALK), die seit 1997 im Parlament sitzt, erwischte diese Aufgabe offenbar auf dem völlig falschen Fuß. „Ich hätte mir gewünscht, dass man mir rechtzeitig Bescheid gibt, dann hätte ich auch wie Ulrich Colloseus früher eine Rede vorbereitet“, sagte Fischer. „Das soll jemand anderes machen“, fügte sie hinzu und setzte sich wieder. Nach kurzem betretenem Schwellen sprang ihr Fraktionskollege Günther Ostermann als nächster der Liste (er sitzt seit dem Jahr 2000 im Parlament) in die Bresche.

Die Schuld für den Stolperstart nahm später der FDP-Fraktionsvorsitzende Ascan Iredi auf seine Kappe. Er habe Beate Usinger im Gremienbüro der Stadt „nicht explizit gemeldet“, dass Michael-Klaus Otto auf das Recht, als dienstältestes Parlamentsmitglied seine eigene Wahl einleiten zu müssen, verzichte. Insofern war die ALK auch nicht darüber informiert worden, hier am Zug zu sein.



Zum neuen „Ersten Bürger“ der Stadt wurde Michael-Klaus Otto einstimmig gewählt. Diesmal gab es Blumen von der Dame, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko.

Otto Stadtverordnetenvorsteher

Die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher selbst war dann leichtes Spiel. Wie erwartet gab es keinen Gegenkandidaten oder keine Kandidatin mehr. Michael-Klaus Otto wurden in offener Wahl einstimmig mit allen 37 Stimmen der Stadtverordneten gewählt. „Ich bedanke mich für Ihr überwältigendes Vertrauen“, waren die ersten Worte des 1951 in Hannover geborenen Juristen, der das Amt 2020/21 schon einmal für ein halbes Jahr ausüben durfte. Und seine Dankesrede könne er gerade „aus Nervosität“ nicht finden. Trotzdem wurde es eine kurzweilige Rede. Was wenige wussten: Otto saß schon als junger Mann im



Der frisch gewählte Magistrat mit (v.l.) Jörg Pöschl (1. Stadtrat), Annette Hogh, Thomas Boller (alle CDU), Gabriela Terhorst, Sabine Mauerwerk (beide ALK), Brigitte Oswald-Mazurek (SPD), Heinz-Reinhard Leppin (ALK) und Rolf Kerger (Grüne) wird von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Stadtverordnetenvorsteher Michael-Klaus Otto beglückwünscht. Es fehlte (kleines Foto) Volker Heckt (FDP). Fotos: Schramm/FDP

Kreistag und später sogar im Kreisausschuss, ehe er 1993 erstmals in die Königsteiner Stadtverordnetenversammlung einzog. Otto dankte auch seinem Vorgänger Dr. Michael Hesse (ALK). Dieser habe in einer „Ansammlung von Alphetieren“ (O-Ton Otto) die Stadtverordnetenversammlungen „ausgleichend und mit Würde geleitet“.

Damit aber genug der Einigkeit, wie sich bei der Wahl der Stellvertreter zeigen sollte. Hier lag nur eine gemeinsame Liste von CDU und SPD vor, alle anderen Kandidaten hatten ihre eigene Liste. Es folgte die erste geheime Wahl des Abends. Den Zahlen nach stimmten alle Stadtverordneten für ihre Liste – also 16 Stimmen für die Liste von CDU und SPD, zehn für die ALK, fünf für die FDP, vier für die Grünen und zwei für die AfD. Nach dem Verhältniswahlrecht ergibt sich daraus, dass die fünf Stellvertreter Ottos künftig Ulrich S. Stadler (CDU), Andreas Colloseus (ALK), Ascan Iredi (FDP), Cordula Jacobowsky (Grüne) und Felix Lupp (SPD) sind. Sie werden in dieser Reihenfolge Otto im Falle seines Fehlens abwechselnd vertreten, es gilt also keine Dauervertretung durch die CDU.

Der Schachzug der Grünen

Nachdem auch noch über die Vergrößerung der Ausschüsse des Parlaments befunden worden war (s. unten), ging es dann an die dramaturgisch wichtigste Entscheidung des Abends: die Wahl der neun ehrenamtlichen Magistratsmitglieder neben Bürgermeisterin Schenk-Motzko. Hier lag eine gemeinsame Liste von CDU und SPD vor, alle anderen Fraktionen benannten ihre eigenen Kandidaten. Die nächste geheime Wahl, das nächste Warten auf die Auszählung – und dann die Überraschung. Denn anders als bei der Wahl zuvor wählte nicht jeder fraktionsgetreu, sondern ein Mitglied der Grünen stimmte für die ALK-Liste, der Sitz des eigenen Kandidaten Rolf Kerger war nicht gefährdet. Diese elfte Stimme für die ALK brachte sie nach dem angewandten Haare-Niemeyer-Verfahren (das nach dem hessischen Kommunalwahlgesetz vorgeschrieben ist) wegen der höheren Nachkommastelle an der AfD (2,67 zu 0,48) vorbei. Etwas unter ging dabei auch, dass Jörg Pöschl wieder zum 1. Stadtrat gewählt wurde und SPD-Grand-Dame Brigitte Oswald-Mazurek, die schon vor rund 30 Jahren im Magistrat saß, den SPD-Sitz von Hartmut Paulsen übernahm, der aus privaten Gründen pausiert, aber erster Nachrücker ist.

Im Anschluss wurde der neue Magistrat (Namen siehe Foto) vereidigt – vordergründig völlig unaufgeregt, so als wäre gar nichts passiert, ehe man sich kurz nach 21 Uhr eine Sitzungspause gönnte. In dieser grinsten die Grünen-Abgeordneten Patrizia Peveling und Cordula Jacobowsky über den gelungenen Coup, der einige im Saal überrascht hatte. Wer es gewesen war, der der ALK zur Seite gesprungen war, wurde natürlich nicht preisgegeben. Es sei aber leicht auszurechnen gewesen, wie man abstimmen müsste, um den Magistratssitz der AfD zu verhindern, sagte Peveling. Und so gab es also doch einen anderen Weg als eine „Einheitsliste“ der fünf Fraktionen, also 35 gegen 2, die von der CDU zuvor abgelehnt worden war mit dem Hinweis, dass damit der Wählerwille ausgehebelt würde und man die AfD lieber „politisch stellen“ wolle. Dass die ALK von ihrem Glück vorher nichts

geahnt hatte, ist jedenfalls unwahrscheinlich. Das vorgebrachte Argument, dass Parlamentsnachrücker Wolfgang Gottschalk – bisher Ortsvorsteher in Schneidhain – anders als die übrigen Nachrücker gar nicht erst im Publikum saß, war nicht stichhaltig. In keiner der folgenden Abstimmungen hätte der zehnte ALK'ler noch einen Unterschied machen können.

„Für mich war das alles andere als eine Überraschung, über so etwas wurde auch bei den Sondierungen schon gesprochen“, meinte etwa Martin Orlopp (CDU), designierter Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. ALK-Fraktionschef Günther Ostermann bestätigte, dass es diese Gespräche gab: „Aber wir wussten nicht, ob es jemand macht und wer.“

Dass kurz nach der Wahl der nun doch im Magistrat verbliebenen Gabriela Terhorst eine Ernennungsurkunde ausgehändigt werden konnte, war aber nicht Teil eines großen Plans. Es würden immer zwei zusätzliche Urkunden für Eventualitäten bereitliegen, erklärte Stadtsprecherin Stefanie Wagenknecht.

Die AfD wiederum nahm die Ausbootung ihrer Magistratskandidatin Gisela Senghaas sportlich. „Rechnerisch ist die Wahl korrekt, wir haben das zu akzeptieren und werden uns auf Sachpolitik konzentrieren“, sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Frank Bücken und ergänzte: „Wir haben von vielen Signalen bekommen, dass die Wahl so nicht beabsichtigt war.“ Auch wenn sie nicht im Magistrat sitzt: Die AfD ist künftig in den Ausschüssen und auch den Aufsichtsräten der städtischen GmbHs jeweils entweder mit Bücken oder Arno Schneider vertreten.

Ausschüsse werden größer

Ein zweiter großer Diskussionspunkt des Abends war der Antrag der FDP, die Zahl der Mitglieder in den weiterhin drei – inhaltlich unveränderten – Ausschüssen des Parlaments von elf auf zwölf zu erhöhen. Der Wählerwille sei sonst nicht abgebildet, so Iredi, wenn Parteien, die zwischen 14 (seine Partei) und sieben Prozent der Wählerstimmen (SPD, AfD) bekommen hatten, alle gleichermaßen mit nur einem Mitglied in den Ausschüssen sitzen würden. Berthold Malter, als Rückkehrer ins Parlament gleich Co-Fraktionsvorsitzender der ALK geworden, hielt dagegen, dass die Begründung mit der Mathematik nicht passe und dass es bei der Finanzlage der Stadt „ein falsches Signal“ sei, auch wenn hier nicht viel Geld gespart werden könne. Das Signal müsste vielmehr sein, die Gremien zu verkleinern. So komme das einwohnerstärkere Kronberg mit 33 Stadtverordneten aus. Letztlich sei eine gerade Sitzzahl bundesweit eher selten.

In der Tat können CDU und FDP mit ihren sechs Stimmen jeden Antrag in den Ausschüssen stoppen (bei einem Patt gilt ein Antrag als abgelehnt). Felix Lupp, SPD-Fraktionschef, der sich als einziger noch in die Debatte einschaltete, konnte die Ausführungen Malters nachvollziehen, wie er sagte, sah es aber dennoch anders. Eine Besetzung von Ausschüssen könne nie spiegelbildlich zum Wahlergebnis sein, die FDP würde aber im Verhältnis fünf Prozent hinter ihrem Wahlergebnis zurückliegen, während die anderen bei ein bis zwei Prozent darüber oder darunter lägen.

In der folgenden Abstimmung stimmten 23 Stadtverordnete für die Erhöhung der Mitgliederzahl mit Ja bei zwölf Nein-Stimmen von

ALK und AfD und einer Enthaltung. Danach musste noch grundsätzlich der Bildung der Ausschüsse zugestimmt werden, um sie überhaupt in Kraft zu setzen: Hier stimmten 27 Abgeordnete zu, die ALK stimmte auch hier dagegen, vermutlich aus Protest gegen die Erhöhung, denn mitarbeiten wird sie in diesen schon.

Die CDU hat in den Ausschüssen demnach künftig vier Sitze, die ALK drei, die FDP zwei und die Grünen, die SPD und die AfD je einen. Die Benennung der Mitglieder durch ihre Fraktionen ist auch direkt erfolgt (Seite 7)

Aufsichtsräte wachsen mit

Parallel zur Vergrößerung der Ausschüsse wurden auch die Aufsichtsräte der vier städtischen GmbHs von 13 auf 14 angepasst (davon zwölf aus dem Parlament). Auch hier gab es die gleiche solide Mehrheit gegen die Stimmen der ALK und bei Enthaltung der AfD und die gleichen zeitraubenden geheimen Wahlgänge. Jeweils vier Sitze in den Aufsichtsräten gingen an die CDU, drei an die ALK, zwei an die FDP und je einer an Grüne, SPD und AfD. Schneller ging es dann bei den insgesamt zehn Verbandswahlen vom Regionalverband bis hin zum Abwasserverband Hochtaunus. Hier wurden zum Teil sogar gemeinsame Listen mit der ALK vorgelegt, wodurch jede Fraktion (außer der AfD) ihren Vertreter in den Verband der Wahl unterbringen konnte.

ALK-Fraktion geht

Und dann kurz vor 23 Uhr nach einer weiteren Sitzungsunterbrechung Tagesordnungspunkt 31, vormals TOP 9: Nicht weniger als 41 Anträge, im Ausdruck 13 DIN-A4-Seiten. Berthold Malter beantragte erneut die Vertagung und den Verweis des Themas in den HFA, wofür Otto aber nicht mehr abstimmen ließ. Daraufhin gingen die ALK-Fraktionsmitglieder ohne weitere Diskussionen nach Hause, obwohl Otto gerade mit dem Verlesen von deren ersten von 23 Anträgen begonnen hatte. Co-Fraktionschef Günther Ostermann folgte dem Rest etwas zögerlich. „Unsere Anträge werden doch eh alle abgelehnt“, meinte er noch im Vorbeigehen am Plesstisch. Damit sollte er sich irren – schon der dritte und vierte wurden auch ohne ALK-Stimmen angenommen. Selbst wenn es sich hier wie bei den meisten anderen Anträgen um Formalitäten handelte, die zum Teil ohnehin schon länger so praktiziert werden. Keine Mehrheit gab es für den Antrag der Grünen, die Sitzungen künftig im Internet zu streamen und Tonbandaufzeichnungen anzufertigen, wie es etwa in Kronberg und Oberursel geschieht. Die Kosten (rund 2.500 Euro je Sitzung) und das Risiko, dass Sequenzen aus Reden aus dem Zusammenhang gerissen in Social-Media-Kanälen auftauchen könnten, seien für ihn ausschlaggebend gewesen, so Pöschl auf Nachfrage. Um kurz vor 1 Uhr war dann auch noch dieser Kraftakt geschafft, 27 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung hatten die Geschäftsordnung auf den Weg gebracht. Aber es soll keiner mehr sagen nach diesem Abend, dass niemand mit der ALK zusammenarbeiten möchte. Dass die ALK nur mitarbeitet, wenn sie möchte, könnte dagegen weiter ein Thema sein in der gerade begonnenen Wahlperiode, in der es bereits ab dieser Woche mit Sachpolitik in den Ausschüssen und Ortsbeiräten weitergeht ...

Die Namen in der Königsteiner Politik

Die 37 Stadtverordneten

CDU: Daniel Georgi (Fraktionsvorsitzender), Franziska Kaunzner, Stephanie Kluge, Annika Kroneberg, Anja Lingner, Martin Orlopp, Walter Schäfer, Simone Schmitt-Schillig, Ulrich S. Stadler, Caterina Ubach-Utermöhl – Nachrücker: Robert Bielefeld, Larsjan van der Heijden, Janis Oberndörfer.

ALK: Berthold Malter, Günther Ostermann (beide Fraktionsvorsitzende), Detlef Chill, Andreas Colloseus, Sabine Fischer, Dr. Michael Hesse, Nicole Höltermann, Regina Krachowitz-Galle – Nachrücker: Wolfgang Gottschalk, Lars Reul

FDP: Ascan Iredi (Fraktionsvorsitzender), Dr. Jürgen Bokr, Franz Josef Nick, Carolin Sievers

Grüne: Patricia Peveling (Fraktionsvorsitzende), Winfried Gann, Cordula Jacobowsky, Dr. Bärbel von Römer-Seel

SPD: Felix Lupp (Fraktionsvorsitzender), Tina Blome, Stefan Kilb
AfD: Arno Schneider (Fraktionsvorsitzender), Frank Bücken

Die Ausschüsse

Haupt- und Finanzausschuss:

CDU: Orlopp (Vorsitzender), Georgi, Schmitt-Schillig, Stadler; ALK: Chill, Colloseus, Malter; FDP: Bokr, Nick; Grüne: Jacobowsky; SPD: Kilb; AfD: Schneider.

Bau- und Umweltausschuss:

CDU: Kluge, Oberndörfer, Schäfer, Ubach-Utermöhl; ALK: Ostermann (Vorsitzender), Krachowitz-Galle, Reul; FDP: Iredi, Nick, Grüne: Gann, SPD: Lupp, AfD: Bücken

Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss

CDU: Kaunzner, Kroneberg, Lingner, van der Heijden, ALK: Fischer, Hesse, Höltermann, FDP: Bokr, Sievers; Grüne: Peveling (Vorsitzende), SPD: Blome, AfD: Schneider

Kommentar

Magistrat: Stoppschild für die AfD

Köwo-Redakteur Alexander Schramm kommentiert die Wahl zum Magistrat in der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag.

War das nun demokratisch oder eine „linke“ Nummer, dass die AfD durch eine geschenkte Stimme der Grünen an die ALK um den Sitz im Magistrat gebracht wurde? Dem Wählerwillen entspricht es jedenfalls nicht. Auch wenn die AfD nur die sechststärkste Kraft in der Königsteiner Parteienlandschaft geworden ist, stand ihr ein ehrenamtlicher Stadtrat rechnerisch zu.

Aber es ist auch nicht verboten, bei einer Wahl – ob aus Gewissens- oder taktischen Gründen – anders abzustimmen als der Rest der Fraktion, Abweichler gibt es im Bundestag dauernd. Zumal das Thema nicht vom Himmel fiel: Bei den Sondierungen der fünf etablierten Parteien hatte es schon Überlegungen gegeben, mit einer Einheitsliste die AfD in Sachen Magistrat auszubremsten.

Grüne und ALK, die in den vergangenen Jahren durch eine innige Rivalität eher geschieden als geeint waren, haben gezeigt, dass sie die AfD nicht an jedem Tisch der Königstei-

ner Politik dabei haben möchten. Durch ihren Fraktionsstatus hat die Alternative für Deutschland jetzt ohnehin schon Stimmrecht in den Ausschüssen und sitzt auch in den Aufsichtsräten der städtischen GmbHs. Doch für den Magistrat, also die Stadtregierung, in der viele Themen und Beschlüsse unter Verschwiegenheitspflicht gegenüber der Öffentlichkeit vorbereitet werden, wurde ein Stoppschild gesetzt. Die Arbeit im Parlament ist der AfD so zumindest erschwert worden.

Für die CDU als stärkste Fraktion heißt das aber auch, dass sie nicht immer auf der Vorfahrtstraße ist. Sie hatte sich mit der FDP gegen die Einheitsliste entschieden und wollte die AfD lieber „politisch stellen“, sprich mit Argumenten schlagen. „Brandmauer“ (keine Zusammenarbeit) statt Ausschluss lautete der Plan, der aber offenbar nicht überall verfiel. Was bedeutet das für das Binnenklima im Parlament? Wenn das – ob der anstehenden Herausforderungen für die Stadt Königstein eigentlich elementare – gegenseitige Vertrauen zwischen den Fraktionen schon zu Beginn der Wahlperiode Schaden genommen hätte, würde der Schachzug der Grünen und das „Geschenk“ an die ALK zu einem Pyrrhussieg.

„Lempenfieber“ bei Theater in der Werkstatt



Chianti oder Weißbier? Die Geschmäcker sind unterschiedlich, auch wie man gemeinsam einen entspannten, konfliktfreien Urlaub verbringt. Foto: Theater Lempenfieber

Königstein (kw) – Eine besondere Location öffnet wieder ihre Tore für den Kulturbetrieb: Theater in der Werkstatt. Am Freitag, 22., und Samstag, 23. Mai, präsentiert die Kulturgesellschaft Königstein das Theater Lempenfieber in der Werkstatt der Dachdeckerei Haub in der Wiesbadener Straße. Jeweils ab 20 Uhr verspricht das Stück „Krach im Chianti“ jede Menge Spaß und beste Unterhaltung.

Wenn zwei Paare ein Ferienhaus in der Toskana buchen, gibt es nur eine Frage: Kann das gut gehen? Es stellt sich heraus, dass doch recht unterschiedliche Vorstellungen, wie man einen Urlaub gestaltet, existieren. Und die Fronten verlaufen nicht nur zwischen den beiden Ehepaaren, sondern auch zwischen den jeweiligen Ehepartnern.

Ärger scheint da vorprogrammiert. Zumal die Mücken den Aufenthalt nicht immer entspannt machen und die Toskana auch nicht immer ganz so ruhig ist, wie sie scheint. Und schließlich, als der Krach am größten ist und

der gemeinsame Urlaub ein Desaster zu werden scheint, da bahnt sich eine für alle akzeptable Lösung an. Welche? Das verraten wir doch jetzt noch nicht!

Bevor es mit dem Theater Lempenfieber in die Toskana geht, lädt das Bistro der Königsteiner Kulturgesellschaft ab 19 Uhr zu einem guten Glas Wein und einem Antipasti-Teller ein.

Karten für die Theaterabende sind bei der Kur- und Stadtinformation in der Hauptstraße 13a erhältlich. Der Eintritt beträgt 30 Euro. Weitere Infos gibt es wieder auf der Website kultur-koenigstein.de des Vereins. Hier finden sich auch die Links zum Online-Kartenverkauf auf reservix.de und adticket.de.

„Sputen Sie sich,“ freut sich der Vorstand der Kulturgesellschaft rund um die Vorsitzende Almut Boller auf die Veranstaltungstage im Mai. „Die Werkstatt hat ihre eigene Atmosphäre, auch weil nur 100 Gäste darin Platz finden.“



Mit Herz dabei

Jetzt noch bis zum 31. Mai engagierte Personen und Initiativen für den Bürgerpreis 2026 nominieren.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis

 Taunus Sparkasse



Volksinvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit Volksinvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY  EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Hoch „Uli“ beschert Königstein weiteren Rekordlauf

Fortsetzung von Seite 1

In den Läufen über 2,5 Kilometer – das ist eine Runde durch Altstadt und Woogtal – sowie im Hauptlauf über 5 bis 10 Kilometer, traf sich wieder ein buntes Völkchen von Laufbegeisterten und Unterstützern des guten Zwecks. Laufen vereint. Die Sponsoren des Laufs hatten selbstverständlich wieder Laufgruppen aufgebildet, die größte kam hier mit 22 Läufern von der Süwag. Eine von Jahr zu Jahr weiter wachsende Gruppe schickte die Lebenshilfe Main-Taunus: Sie war im Lauf über 2,5 Kilometer mit 48 Personen dabei, darunter 28 mit Behinderungen. Die sich wieder mit großem Engagement in das „kleine“ Laufabenteuer wagten und es, trotz eines Sturzes und einer zu verzerrten Schürfwunde, auch erfolgreich beendeten. Mit Medaillen um den Hals, die ansonsten den Kindern vorbehalten sind. „Die Medaillen sind für unsere Teilnehmer wahn-sinnig wichtig“, sagte Betreuerin Cindy Kilb. „Wir waren 2019 die Begünstigten, seitdem sind wir jedes Jahr dabei, auch aus Respekt vor den anderen Begünstigten. Das ist etwas Besonderes hier“, stellte Kilb, selbst Königsteinerin, heraus.

Und auch wenn es beim Benefizlauf auf das Dabeisein und Unterstützen ankommt, gibt es auch hier einen inoffiziellen Gewinner – inoffiziell deshalb, weil die Uhr nicht mitläuft. In diesem Jahr war es Thomas Wetzler aus Berlin, der auf Heimatbesuch bei seiner Schwester Christina in Königstein war. Er lief handgestoppte 38:40 Minuten über die zehn Kilometer, auf denen viermal der steile Anstieg am Schweizer Haus zu bewältigen war. Ebenfalls inoffiziell eine neue Bestzeit. Dass es der Mann drauf hat, zeigte schon sein Laufshirt vom Chicago-Marathon, vor zwei Wochen erst war er beim Mailand-Marathon nach 2:50 Stunden im Ziel. Und jetzt also Königstein: „Es ist anspruchsvoll, man muss sich erst herantasten an die Strecke, es ist eine gute Stim-

mung, es hat sich gelohnt“, lautete das Lob des weitgereisten Läufers.

Kinderprogramm vertreibt Monster

Gelohnt hatte sich ganz sicher auch das Kinderprogramm, denn es herrschte großer Andrang. Für 2 Euro für die Spendenzwecke konnten Kinder an verschiedenen Stationen dabei sein, am Glücksrad des Burgvereins drehen, auf Dosen werfen, bei Gold-Sponsor Kieser die Gelenke des Körpers bestimmen, an den Bastelstationen kreativ werden und vor ihren Läufen beim Aufwärmprogramm von Dragon Gym, die auch Gutscheine für Selbstverteidigungskurse verteilten, mitmachen.

Wer auf seinem Zettel alle Stempel komplett hatte, bekam einen Extra-Gewinn aus dem Fundus von Spielen, Büchern und Bastelmaterialien, die die Lions-Damen bei vielen Partnern zusammengetragen hatten. Umlagert waren insbesondere die Stände der begünstigten Vereine. Bei der Telefonseelsorge „Nummer gegen Kummer“ konnten die Kinder Perlen an Schlüsselanhängern auffädeln, beim Frankfurter Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen gab es Tattoos und ein sogenanntes Monsterspray in verschiedenen Tönen aus Lebensmittelfarben, das bei Kindern mit Angststörungen böse Monster unter dem Bett (bzw. in den Gedanken) vertreiben und beim Einschlafen helfen soll. „Wir wollen auch etwas Therapeutisches anbieten“, sagte Susanne Hansen, eine der beiden Vorsitzenden des Vereins, „und es kommt gut an, auch bei älteren Kindern.“

Vom Benefizlauf und dass man als Frankfurter Verein von den Königsteiner Lions-Damen gefunden worden war, zeigte sie sich begeistert. „Wir sind froh über die Awareness, wir reden hier immer noch über ein Tabuthema. Umso wichtiger ist es, herauszugehen und sich zu zeigen.“ Genauso, wie das am Sonntag alle getan haben und einfach für den guten Zweck mitgelaufen sind.



Start zum Hauptlauf unter dem Trommelwirbel von ImPuls. Auch hier sind Jung und Alt vereint, links prescht bereits der spätere Sieger über 10 Kilometer Thomas Wetzler nach vorne.



Die Freiwillige Feuerwehr zeigte – mit dem neuen Design des 150-jährigen Bestehens – wieder Flagge. Vier Kameraden liefen die 2,5 Kilometer in voller Atemschutzausrüstung. Foto: privat



Der schnellste Läufer Thomas Wetzler (2. v. r.) mit dem Zweitplatzierten Yves Hellenkamp sowie mit Neffe Antonius und Nichte Otilie.



Tradition verpflichtet: Burgfräulein Málva I. gab den Startschuss (l. Moderatorin Christiane Rau, r. Lions-Präsidentin Carola Feind-Just).



„Uli“ Frech (r.) war „super happy“, auch beim Fotoshooting mit Maskottchen Leo.



Fotofinish im Lauf über 700 Meter zwischen zwei Kindern der Königsteiner Grundschule.



Fione bastelte am Stand der „Nummer gegen Kummer“ einen bunten Schlüsselanhänger.



Lilo holte sich bei Eva Lopez vom Frankfurter Verein ein Tattoo mit einem „Monsterchen“.



Eine der größten Laufgruppen – und das unter erschwerten Voraussetzungen. Die Lebenshilfe Main-Taunus stellte 48 Teilnehmer, darunter 28 mit Behinderungen und Lebensfreude!



Die CDU Königstein & Friends nahmen vor dem Bauwagen des Betriebshofs Aufstellung. Die Bürgermeisterin absolvierte die 2,5-km-Strecke. Fotos: Schramm

Impressionen vom 13. Königsteiner Benefizlauf



„Kuhglocken“ zur Unterstützung: Fabienne Koch (li.) feuerte mit Lina Albrecht deren Ehemann Fabian von Fenster Müller + Co an.



Doppeltes Aufwärmprogramm: Während sich die Erwachsenen beim Warm-up von Fit for Women (im Hintergrund) auf ihren Lauf vorbereiteten, zog es die Jüngeren eher zum Schattenboxen mit David Goldberg von Dragon Gym.



Kuchen spendierte Doris Süßbrich ihrer Enkelin Paula am Kuchenstand bei Ina Hauenschild, Kathrin Pfeiffer und Anne-Madeleine Weinberg.



Die Schnellsten über 2,5 km: Die Uhr von Arne Exler (li.) zeigte 10:22 Minuten an, sein KLV-Teamkollege Ben Lindner war auch happy.



Maximilian (r.) war im ersten 700-m-Lauf der Schnellste, Freund Jakop kam kurz nach ihm als Vierter ins Ziel.



Sie kamen nicht im Auto: Ein Mitarbeiter-Team von Marnet mit Nachwuchs war ebenfalls beim Benefizlauf aktiv.



Tipps von Könnern: Moderatorin Christiane Rau interviewte die Königsteiner Top-Leichtathleten Jan Dilleuth und Louis Buschbeck.



Goldmünzen



PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN



Zinn aller Art

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!



Zahngold



PELZE ALLER ART



Edeluhren aller Art



Goldschmuck



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Silberbesteck / Silberbarren



Goldmünzen aller Art



Tafelsilber aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
 ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
 LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL
 ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG
- KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
 ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
 LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 7 TAGE GÜLTIG

WIR ZAHLEN
BIS ZU

135,- €

PRO GRAMM
GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
2	4	5	6	7	8	9
MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

**WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR

„Sowas vergisst man nicht“ – Ein Zeitzeugengespräch mit Edith Erbrich, das niemanden unberührt lässt



Dr. Stefan Söhnngen spricht mit der Zeitzeugin Edith Erbrich.

Foto: Schlünsen

Königstein (sis) – Es sind Abende, die man nicht einfach verlässt. Man nimmt sie mit. In Gedanken. Im Herzen. Und manchmal als leises Unbehagen, das noch lange nachhallt. Zu diesem besonderen Abend hat die Montagsgesellschaft – Engagierter Bürgerdialog – eingeladen. Ihre Reihe „Zeitzeuge Bundesrepublik“ bringt Menschen zusammen, die Geschichte nicht nur kennen, sondern erlebt haben. Durch den Abend führt Dr. Stefan Söhnngen, Vorstand der Montagsgesellschaft. „Für die Montagsgesellschaft ist es wichtig, miteinander im Dialog zu stehen – über Demokratie und Grundgesetz. Im Austausch zu bleiben ist heute wichtiger denn je“, betont Söhnngen zu Beginn. Er verweist dabei auf ein bekanntes Zitat von Helmut Schmidt: „Lieber hundert Stunden umsonst verhandeln, als eine Minute schießen.“ Ein Satz, der an diesem Abend mehr ist als ein historischer Verweis. Er steht für die Überzeugung, dass Dialog und Diplomatie immer Vorrang haben müssen – gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen wieder zunehmen. Zu Beginn richtet er seinen Dank an die Gastgeber der Villa Rothschild, Geschäftsführer Dirk Schäfer und Lars Leyendecker, die diesen besonderen Rahmen ermöglichen.

Anfänge des Grundgesetzes

Der Saal in der Villa Rothschild in Königstein wirkt an diesem Montagabend wie gemacht für diesen Moment. Gediegen, edel, fast feierlich. Man spürt die Geschichte dieses Ortes – als läge sie noch immer in den Wänden. Hier, wo einst an den Grundlagen des Grundgesetzes gearbeitet wurde, sitzt an diesem Abend eine Frau, die erlebt hat, was geschieht, wenn Menschlichkeit verloren geht. Söhnngen stellt Fragen, ordnet ein – und tritt doch immer wieder bewusst zurück, um der eigentlichen Stimme Raum zu geben. Kein Platz ist frei. Junge Menschen sitzen neben älteren, manche stehen an den Wänden. Gespräche verstummen, als Edith Erbrich zu sprechen beginnt. Sie sitzt in einem Sessel. Aufrecht, wach, für ihr Alter bemerkenswert präsent. Ihre Stimme ist ruhig, dann wieder brüchig. Manchmal lacht sie leise – vorsichtig, fast tastend, wenn die Erinnerung es zulässt. Und genau in diesen Momenten wird deutlich, wie nah alles noch ist. Edith Erbrich wird im Jahr 1937 in Frankfurt geboren. Ihr Vater ist Jude, ihre Mutter katholisch. Eine Familie zwischen den Welten – und doch für das NS-Regime klar eingeordnet: Es zählte alleine die Herkunft des Vaters. Die Kinder wurden als jüdisch eingestuft – unabhängig davon, dass ihre Mutter keine Jüdin war. Ihre Mutter wollte ihre Familie nicht verlassen. Sie wollte mitgehen. Doch das wurde ihr verwehrt. In den Papieren galt sie mal als „Arierin“, dann wieder wurde sie wie eine Jüdin behandelt, musste den Stern tragen, ihr Ausweis trug ein „J“. Für ein Kind war das nicht zu begreifen. Es wurde einfach zur Realität.

„Ich sehe die Ostendstraße noch heute“

Sie spricht von Frankfurt im Krieg. Von Bombennächten, von Sirenen, von Häusern, die nicht mehr stehen. „Rechts und links war alles weg.“ Sie erinnert sich an jedes Detail am 18. April. Das Datum weiß sie bis heute. Eine Bombe trifft ihr Haus. Sie spricht von einer „höheren Macht“, die ihre Familie aus den Trümmern hat lebend herauskommen lassen. „Alles war dem Erdboden gleich. Es hat überall gebrannt.“ Man fragt sie oft, warum sie sich

an dieses Datum noch so genau erinnert. Sie zuckt leicht mit den Schultern. „So etwas vergisst man nicht.“ Auch nicht nach all den Jahren. „Hatten Sie Angst?“ „Ja. Wahnsinnig.“ Wenn Tag und Nacht Fliegeralarm war, wenn der Hauptalarm losging und man sie aus dem Bett riss, kam irgendwann ein Gedanke, der für ein Kind kaum vorstellbar ist: „Dann habe ich gedacht: Lass doch die Bombe fallen. Ich will im Bett bleiben.“ Sie musste mit ihrer Familie in Luftschuttkeller. In die öffentlichen Bunker durften sie nicht. „Die waren für Juden verboten“, sagt sie. Der nächste erreichbare Bunker – an der Friedberger Anlage – war ohnehin zu weit entfernt. Also blieb oft nur das Warten. Und die Angst. Sie war ein Kind – und doch schon erschöpft von der Angst. In den Trümmern hat sie ihren geliebten Teddybären verloren, der verbrannt war, die Käthe-Kruse-Puppe sei ihr dabei egal gewesen, weil sie Teddybären lieber mochte – die Anwesenden schmunzeln.

„Weg mit den Judenbalgern“

Früh merkte sie, dass sie anders war. Sie durfte nicht in die Schule, nicht in den Kindergarten, nicht mit anderen Kindern spielen. „Die Frauen haben gerufen: Eure Kinder dürfen nicht mit den Judenbalgern spielen.“ Ein Wort, das sich einbrennt. Und dann sagt sie leise: „Am schlimmsten waren die Frauen.“ Wenn die Mütter nicht hinsahen, spielten die Kinder trotzdem zusammen. „Kinder sind da anders“, sagt sie. „Die sind nicht von Hass geprägt.“ Dass andere jüdische Familien verschwanden, nahm sie als Kind zunächst nur am Rande wahr. „Nicht direkt“, sagt sie. Aber plötzlich waren Menschen nicht mehr da. Auch die Großeltern väterlicherseits. Von einem Tag auf den anderen Tag verschwunden. Die Eltern versuchten zu schützen, erklärten es vorsichtig. Sie seien auf einer Reise, sagten sie. Mehr nicht. Kein Warum. Kein Wohin. Für ein Kind ist das eine Antwort, die man hinnimmt. Erst später wurde klar, was wirklich geschehen war: Die Großeltern waren bereits 1942 nach Theresienstadt deportiert worden. Am Mittwoch, 14. Februar 1945, endete das, was von Normalität noch übrig war. „Pünktlich um 14 Uhr“, erinnert sie sich. Der Befehl war eindeutig: Großmarkthalle Frankfurt. Ein Koffer. Essen für wenige Tage. Arbeitskleidung. Auch für Kinder. „Ich war sieben“, sagt sie, „meine Schwester elf Jahre alt. Ich kenne keine Arbeitskleidung für Kinder.“ Die Straßen waren voller Menschen. Jeder trug ein kleines Gepäckstück. Mehr blieb nicht. Sie gingen gemeinsam zur damaligen Großmarkthalle. Und dann die Stimmen von oben, aus den Fenstern: „Sind froh, dass die weg sind!“ Sie kannte die Stimmen. Die Tür des Viehwaggons fiel zu. Ein harter Schlag. Dunkelheit. Und dann, noch einmal, wurde sie geöffnet, von einem SS-Mann. Die Mutter stand draußen. Sie wollte sie noch einmal sehen. Sie weinte. Ein letzter Blick. Kein Abschied, wie man ihn kennt. Kein In-den-Arm-Nehmen. Kein Versprechen. Nur dieser eine Moment. Dann wurde die Tür wieder zugeschlagen. Endgültig. Der Zug setzte sich in Bewegung. Für Edith Erbrich war es der Moment, in dem sie ihre Mutter zum letzten Mal sah – ohne zu wissen, ob es ein Abschied für immer ist. Enge. Dunkelheit. Angst. 30, vielleicht 40 Menschen sind in einem Waggon. Kein Platz. Kein Ausweichen. Vier Tage lang. „Das war kein ICE“, sagt sie schmunzelnd. „In einer Ecke hielt ein Mann seinen Mantel hoch. Ein provisorischer Sichtschutz. Für ei-



Das Interesse war groß, genauso wie die Worte von Edith Erbrich.

Foto: Leyendecker

nen Moment Privatsphäre, wenn wir unsere Notdurft verrichteten. Für einen Rest Würde. Das war alles, was wir hatten.“

Mein größter Wunsch damals ...

Wenn der Zug hielt, öffnete sich manchmal die Tür. Für einen Moment kam Luft herein. Man sah Felder. Und Körper. „Die, die es nicht geschafft haben, hat man einfach rausgeworfen“, sagt sie. Sie macht eine kurze Pause. Dann fügt sie leise hinzu, fast wie ein Gedanke, der sie bis heute begleitet: Sie habe sich immer gewünscht, dass diese Menschen wenigstens würdig beerdigt werden. Dass sie nicht einfach dort liegen bleiben. Im Saal hebt niemand den Blick. Dieser Wunsch – so schlicht, so selbstverständlich – macht das Unfassbare erst wirklich greifbar.

Theresienstadt – Ankunft. Trennung

Der Vater wurde von ihnen getrennt, die Schwester später auch. „Ich habe meinen Vater selten so gesehen“, sagt sie. „So sprachlos.“ Kinder wurden nach Alter eingeteilt. Die Schwester musste arbeiten, Steine klopfen, Unkraut jäten, an den Kasematten. Edith blieb bei den Jüngeren. Sie lernte heimlich. Unter Druck. „Wenn du nicht lernst, kommst du zu den Babys“, drohte eine Aufseherin. Die Art zu lernen half ihr später in der Schule und im Beruf, gefiel ihr aber nicht. Und immer wieder dachte sie an ihre Mutter. Ob sie noch lebte. Auch im Lager verschwanden Menschen. Nicht plötzlich – sondern Schritt für Schritt. „Ich habe das wahrgenommen“, sagt sie. Züge fuhren aus Theresienstadt ab. Immer wieder. Menschen stiegen ein – und kamen nicht zurück. Als Kind verstand sie nicht, wohin sie gingen. Die Erwachsenen sagten: zur Arbeit. Eine Erklärung, die beruhigen sollte. Eine Erklärung, die man glaubte. Erst später wurde klar, wohin diese Züge tatsächlich fuhren: nach Auschwitz. Stille.

Der Tod wurde zudem Teil des Alltags. „Morgens wurden Brote in Schubkarren verteilt“, sagt sie. „Und mittags wurden die Toten darin weggefahren. Das haben wir Kinder gesehen.“ Lange wurde behauptet, in Theresienstadt habe es keine systematischen Tötungen gegeben. Sie widerspricht dem. Leise. Aber bestimmt. Ihr Vater musste im Lager Gaskammern bauen. Er musste helfen, die Toten zu verbrennen. Sie sagt es ohne Pathos. Als wäre es eine Tatsache, die zu lange verschwiegen wurde. Und genau das wurde sie auch. „Das hat man uns nicht geglaubt“ – heute ist es belegt. Im Saal ist es stiller als zuvor.

Die Befreiung

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai 1945 änderte sich alles. „Ihr werdet befreit.“ – „Wir dürfen nach Hause.“ Das hat sie damals nicht verstanden. „Ich durfte bei meinem Vater in der Baracke schlafen“, sagt sie. „Ich habe ihn ganz festgehalten, damit er nicht wegläuft.“ Das war ihr schönstes Erlebnis, an das sie sich zurückerinnert. Der Weg zurück musste zwei bis vier Wochen warten, wegen einer Epidemie, und doch war er so lang – zu Fuß, mit einem Leiterwagen. „Ohne Geld, wir sahen aus wie Bettler.“ Später mit dem Zug bis Hanau. Von dort mit einem Lastwagen, der Reifen geladen hatte. Die Kinder saßen zwischen Autoreifen, der Vater vorne beim Lastwagen-Fahrer, bis nach Frankfurt zur Uhlendstraße. „Dann habe ich meine Mutti wiedergesehen“, das war im Juni. Und die Menschen, die sie beschimpft hatten? „Die waren weg.“

Lange Zeit verdrängte sie, was geschehen war. „Ich habe das ausgeblendet“, sagt sie. Die Eltern sorgten dafür, dass die Kinder ein möglichst normales Leben führen. Schule, Ausbildung, Beruf. Alltag. Über das, was war, wurde nicht gesprochen. Nur mit ihrer Schwester tauschte sie sich aus. „Wir haben immer darüber gesprochen.“ Jahrzehnte später entstand ein Wunsch: zurückzugehen. Nach Theresienstadt. „Meine Schwester hat mich erst für verrückt erklärt“, sagt sie und lächelt leicht. Doch dann machten sie sich gemeinsam auf den Weg. Mit über 50 Jahren.

Eine Busreise nach Prag, organisiert über die Frankfurter Nachrichten. Von dort weiter nach Theresienstadt. Ein Reiseleiter, selbst einst dort interniert, zeigte ihnen den Weg. Sie gingen nicht in eine Ausstellung. Sie gingen durch den Ort. Hand in Hand. „Dort stehen noch unsere Pritschen“, sagt sie. „Nummer 32 und 33.“ Ein Ort, der alles gesehen hat. „Ich bin froh, dass ich diesen Weg mit meiner Schwester gegangen bin“, sagt sie. Viele Jahre wird geschwiegen. Erst im Ruhestand beginnt Edith Erbrich zu erzählen.

Wie intensiv sie sich später mit dem Auseinandergesetzt hat, was geschehen ist, lässt sich für sie klar beantworten. Sechs Millionen ermordete Menschen – diese Zahl ist für sie keine abstrakte Größe, sondern eine Realität, deren Grausamkeit sie kennt. Vergessen kann sie das nicht. Ob sie vergeben könne, ist eine Frage, die sie kurz innehalten lässt. „Vergeben?“ Ihre Stimme wird brüchig. Wenn sie das immer wieder aufwärme, sagt sie, komme sie nie zur Ruhe. So sei es für sie in Ordnung. Und ob sie noch davon träume? „Nein.“ Ein schlichtes Wort – und doch eines, in dem eine Ruhe liegt, die lange gebraucht hat, um entstehen zu können.

Ehre, wem Ehre gebührt

Heute ist sie regelmäßig an Schulen aktiv und wurde für ihr Engagement ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Hessischen Verdienstorden und im August folgt noch die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt. Ihre Botschaft an die junge Generation ist klar: „Haltet die Augen und Ohren offen, damit so etwas nie wieder geschieht.“

Zusammenhalt

Ihre Familie hat den Holocaust gemeinsam überlebt – Vater, Mutter, Schwester. Was blieb, war ein außergewöhnlicher Zusammenhalt. Die Eltern führten eine Ehe, die sie bis heute prägt: getragen von gegenseitigem Respekt, vom Teilen beider Glaubenswelten, vom selbstverständlichen Miteinander. „Wie sich das jeder wünschen würde“, sagt sie. Die Eltern bleiben ihr Vorbild. Politisch hält sie sich ihr Leben lang zurück. Weder das Entstehen der Bundesrepublik noch spätere gesellschaftliche Umbrüche stehen für sie im Vordergrund. „Ich wollte einfach leben“, sagt sie. Nach allem, was war, geht es ihr darum, ein normales Leben zu führen – jenseits von Politik und öffentlicher Auseinandersetzung. Ohne Hass – in Frieden. Als das Gespräch endet, passiert erst einmal nichts. Dann stehen die Ersten auf. Dann alle. Standing Ovationen. Still. Voller Respekt. Man hat nicht nur zugehört, man hat verstanden. Die Reihe „Zeitzeuge Bundesrepublik“ der Montagsgesellschaft zeigt an diesem Abend, wie wichtig solche Begegnungen sind – gerade in einer Zeit, in der Erinnerung verblasst und Stimmen, wie die von Edith Erbrich, seltener werden.

Erfolgreiche Premiere des Gin-Tastings und Einladung nach Faringdon



Das Veranstaltungsteam (v.l.): Volker Stroh (Beirat), Uli Materne (Mitglied), Gabriela Terhorst (stellv. Vorsitzende), Helga Gutzeit (Beirat), Jost Laumeyer (Schriftführer), Jörg Pöschl (stellv. Vorsitzender), Magda Krestel-Hanich (Beirat) und Christoph Scharr (Erster Vorsitzender).
Fotos: privat

Königstein (kw) – Das Gin-Tasting des Fördervereins der deutsch-englischen Partnerschaft Königstein im Taunus – Faringdon e.V. hat vor knapp zwei Wochen seine vielversprechende Premiere gefeiert. Mit voll besetzten Plätzen begaben sich 40 erwartungsvolle Teilnehmer auf eine faszinierende Entdeckungsreise durch die Welt des Gins.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Richard Groves, der Vorsitzende der Twinning Association in Faringdon, die Gäste mit einer herzlichen Videobotschaft. Seine Worte unterstrichen die Bedeutung der deutsch-englischen Freundschaft und die Freude über den kulturellen Austausch, der durch Veranstaltungen wie dieses Gin-Tasting gefördert würde. Auch Alan Ford, der Bürgermeister von Faringdon, schaltete sich im Laufe der Veranstaltung per Video dazu und lud die anwesenden Gäste herzlich ein, im Rahmen der geplanten Reise des Partnerschaftsvereins vom 1. bis 4. Oktober 2026 Faringdon zu besuchen und das englische Lebensgefühl vor Ort hautnah zu erleben.

Die Veranstaltung versetzte die Teilnehmer mit einer informativen Einführung in die Geschichte und Herstellung von Gin in die viel-

schichtige Welt dieses besonderen Getränks. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit, fünf ausgewählte Gin-Sorten zu verkosten: Beefeater, Bombay Sapphire, Hendrick's, alkoholfreier Tanqueray und Cotswolds Dry Gin. Dabei konnten sie ihre eigenen Gin Tonic-Kreationen mit verschiedenen Tonic Waters und Garnishes (Zitrone, Limone, Gurke, Grapefruit und Lorbeerblätter) zusammenstellen und genießen. Begleitet wurde das Gin-Tasting von handgemachten englischen Sandwiches.



Die fünf Gins, die beim Tasting probiert und auch zum individuellen Gin Tonic verwandelt wurden.

Nachdem sich alle ihren Lieblings-Gin-Tonic gemixt hatten, hielt Jörg Pöschl, einer der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, eine ganz besondere Überraschung parat: Mit unterhaltsamen Quizfragen im Stil von „Wer wird Millionär“ ermunterte er die Teilnehmer zu einem regen Austausch über die Sehenswürdigkeiten, exzentrischen Lordschaften und pinkfarbenen Tauben Faringdons und machte auf diese Weise Lust, das Städtchen in Oxfordshire bald persönlich zu besuchen. Christoph Scharr, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, zeigte sich über die positive Resonanz erfreut: „Das Gin-Tasting war eine hervorragende Werbung für unsere Städtepartnerschaft mit Faringdon und unseren Partnerschaftsverein. Es hat auch deutlich gemacht, wie groß das Interesse in Königstein an der Freundschaft mit Großbritannien und speziell mit unseren sympathischen ‚Faringdonians‘ ist.“

Das erfolgreiche Event betonte eindrucksvoll die lebendige Verbindung zwischen Königstein und Faringdon und stellte einen vielversprechenden Auftakt für die bevorstehende Reise nach Faringdon Anfang Oktober dar. Alle Königsteinerinnen und Königsteiner sind eingeladen, an der Reise nach Faringdon teilzunehmen. Interessierte können sich unter christoph.scharr@koenigstein-faringdon.eu melden.

Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft Königstein – Faringdon und über die Aktivitäten und die nächsten Veranstaltungen des Fördervereins gibt es laufend aktuell auf der Website: www.koenigstein-faringdon.eu.

Über den Förderverein

Der Förderverein der deutsch-englischen Partnerschaft Königstein im Taunus – Faringdon e.V. ist der jüngste Partnerschaftsverein Königsteins. Er engagiert sich seit vier Jahren für den freundschaftlichen Austausch und die kulturelle Verständigung zwischen Königstein und der englischen Partnerstadt Faringdon. Mit gegenseitigen Besuchen und zahlreichen Veranstaltungen stärkt der Verein die Verbindung zwischen den beiden Städten, macht die Traditionen beider Kulturen erlebbar und fördert die Freundschaft zwischen den Menschen in England und Deutschland.

International Line Dance Flashmob



Plakat: Stadt Königstein

Königstein (kw) – Am Samstag ist es wieder so weit, der Flashmob der Line-Dance-Community wird Königstein in Bewegung setzen. Die Taunusstadt wird damit auch 2026 Teil einer weltweiten Tanzbewegung. Spannend bleibt, wer aus dem Rhein-Main-Gebiet wieder den Weg nach Königstein findet, um mitzumachen. Bei der Premiere vor einem Jahr waren es bereits mehrere Hundert. Weltweit tanzen am 2. Mai Line Dancer in Parks, Straßen und Hallen – nach dem Motto „Everybody Dance“. Los geht es um 11 Uhr auf dem Kapuzinerplatz, direkt gegenüber dem Busbahnhof. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. Weitere Info zum Line Dance: heidi.koch@bw-schneidhain.de und <https://www.bw-schneidhain.de/tanz.html>

Hautkrebs erkennen und vorbeugen

Königstein (kw) – In diesem Workshop im VHS-Zentrum Königstein in der Kirchstraße, am Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr, vermittelt die Königsteiner Dermatologin Dr. Svantje Schwaner das Basiswissen über Hautkrebs. Sie erklärt, wie die verschiedenen Formen von Hautkrebs entstehen, welche Warnsignale man beachten soll und wie eine sichere Selbstkontrolle gelingt. Zudem gibt es Tipps zum effektiven Sonnenschutz und zum Umgang mit Risikofaktoren. Der Kurs bietet verständliche Informationen und Raum für Fragen – für mehr Sicherheit im Alltag und eine gesunde Haut. Die Gebühr für den Abend beträgt 13 Euro. Für Anmeldungen stehen Carola Weihe, Außenstelle Königstein, unter Telefon 06174 99 84 625 sowie das Serviceteam der VHS, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0, zur Verfügung. Anmeldemöglichkeiten online unter www.vhs-hochtaunus.de.



Blättern Sie im Katalog 2026 !

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigSreisen.de !

Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!



Schweizer Bahnerlebnisse

Faszinierende Bergwelt auf Schienen erleben

22.06. – 29.06.2026 DFG | 10.08. – 17.08.2026 DFG

Zahnradbahnfahrt Grindelwald – Kleine Scheidegg – Lauterbrunnen mit Reiseleitung • GoldenPass Bahnfahrt Interlaken – Montreux
• Bahnfahrt Mont Blanc-Express Martigny – Le Châtelard mit Reiseleitung • Standseilbahn-Fahrt Stausee Emosson ab/bis Le Châtelard (Standseilbahn von Le Châtelard nach Montreux, Panoramazug von Montreux zum Fuß der Staumauer, Schrägaufzug zur Staumauer)
• Furka-Dampfbahn-Fahrt Gletsch – Realp • Bahnfahrt Bernina-Express Tirano – Tiefencastel • Davos Gästekarte • Kurtaxe
Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension € 2349,-

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Usedom – Auf zur Sonneninsel!

30.06. – 07.07. DFG | 01. – 08.09. DFG | 06. – 13.10. | 09. – 16.11.

- Hotel Upstalsboom Heringsdorf (8,9 bei Booking.com)
- Halbtagesausflug Usedomer Schweiz mit Lieper Winkel
- Usedom-Rundfahrt mit Seebädern
- Ausflug Greifswald mit Stadtführung
- Ausflug Insel Wollin mit Nationalpark
- Hafenumrundfahrt Swinemünde
- Nutzung des Wellnessbereichs und Leihbademantel
- **Reiseleitung Martin Reimer an allen Ausflugstagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension ab € 1599,-



Hohe Tatra und Zipser Land

20.07. – 28.07.2026 DFG | 24.08. – 01.09.2026

- Hotel Hviezdoslav**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführungen in Bratislava und Prag
- Ausflug Zipser Oberland und Führung Zipser Burg in Zehra
- Ausflug Hohe Tatra mit Seilbahnfahrt Skalnate Pleso
- Ausflug Pieninen-Nationalpark mit Floßfahrt auf dem Dunajec und Führung Cervený Klastor inklusive Apothekermuseum
- Eintritt und Besichtigung Prager Burg
- **3 Ganztages- & 1 Halbtagesausflug mit Reiseleitung**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 1999,-

Flugreise kurzfristig storniert?

Wie wäre es mit einer Premiumbus-Reise?

Wir beraten Sie gern – sorgenfrei & persönlich!



Ihre Vorteile

- Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!
- König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !



Weinreise Österreich

24.08. – 01.09.2026 DFG

- Stadtführungen in Eisenstadt, Steinamanger, Graz und Wien
- Aufenthalte in Regensburg und Krems
- Führung Schloss und Garten Schönbrunn
- Schifffahrt Neusiedler See; Eintritt Schloss Esterházy
- **Wein-Tastings bei renommierten Weingütern** (Details Homepage)
- 3 x Abendessen im Hotel; 1 x Mittagessen in Graz; 1 x Abendessen auf einem Weingut und 1 x Tapas
- **SELECT Reise, maximal 19 Mitreisende**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1999,-



Exklusive All-Inclusive Kreuzfahrt

Donau Höhepunkte Passau – Budapest

16.10. – 23.10.2026 DFG

- **ReiseundAusflügeim2/1-bestuhlten5-Sterne-SUPPremiumbus**
- 7 x Übern. in Außenkabinen inkl. **ALL INCLUSIVE-Verpflegung** (Frühstück, Mittag- und Abendessen, Snacks)
- **ALL INCLUSIVE-Getränke** (ganztags hochwertige kalte & warme nicht alkoholische Getränke sowie eine erlesene Auswahl alkoholischer Getränke)
- Täglich frisch gefüllte Mini-Bar und Wasserflasche
- **Ausflüge/Eintritte:** Stift Göttweig, Stadtrundfahrten Wien & Budapest, Győr, Minizug-Fahrt Bratislava, Stift Melk

Preis pro Pers. 2-Bett Kabine Smaragd Deck | 8 Tage | All Inclusive € 2599,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigSreisen.de

Rund um die Gesundheit



– Anzeige –

Sanitätshaus Achim Kunze im Facharztzentrum Königstein – Der Mensch im Mittelpunkt

Als einer der führenden Vollanbieter der Gesundheits- und Sanitätshausbranche mit 16 Standorten im Rhein-Main-Gebiet bietet das Sanitätshaus Achim Kunze ein großes Spektrum an Hilfsmitteln, Produkten und Beratung. Einer der Standorte befindet sich im Facharztzentrum Königstein (Bischof-Kaller-Straße 1). Ein umfangreiches Sortiment allen Bereichen der Orthopädie- und Reha-technik, der orthopädischen Schuh- und Einlagentechnik, mit Sanitätshausprodukten und Maßanfertigungen stellt die optimale Versorgung aus einer Hand sicher. Das Sanitätshaus Achim Kunze, ein Haus für Gesundheit, Fitness und Rehabilitation. Zum Sortiment gehören neben Einheitsprodukten insbesondere die Maßanfertigungen der orthopädischen Zentralwerkstatt in Wiesbaden, der Einlagenwerkstatt und des Reha-Sonderbaus. Dabei werden die individuellen Anpassungen von einem Techniker vor Ort vorgenommen.



Im Sanitätshaus finden Sie Hilfe:

- in der Rehabilitation nach Operationen oder bei akuten Erkrankungen
- in der Prävention, um Krankheiten vorzubeugen
- in der Therapie nach Unfällen und schwerer Krankheit
- bei der Pflege im häuslichen Umfeld
- wenn Sie Beratung im Bereich „barrierefreies Leben“ suchen
- als kompetenter Partner des Sports

Die Palette des umfangreichen Angebotes geht von der Krankenpflege (Dekubitusprophylaxe, Pflegehilfen, Messgeräte, Alltagshilfen) über den Wellnessbereich (Körperpflegeprodukte, Heimtrainer, Gesundheitswäusche) bis zur Sparte „Gesund und fit im Beruf“ (Arbeitschuhe, Mobilkissen, etc.).

Für die kleinsten Kunden steht ein eingespieltes Team aus Orthopädie- und Reha-Technikern bereit, das mit Fingerspitzengefühl berät und in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Ärzten, Therapeuten und Betreuern nach der optimalen Versorgung sucht. Zum umfangreichen Service des Sanitätshauses Achim Kunze im Facharztzentrum Königstein gehört, wie in allen Filialen, neben der individuellen persönlichen Beratung, die Unterstützung bei den Formalitäten wie der Antragstellung bei den Kostenträgern und die Rezeptabwicklung.

Sport und Bewegung

Sportler profitieren von der Erfahrung, die wir in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt haben. Als offizielle Betreuer in der 1. und 2. Bundesliga Fußball, in der 1. Bundesliga der Volleyball Damen, im American Football, bei den Deutschen Meistern im Ringen und den Triathleten sind wir im Sanitätshaus Achim Kunze vertraut mit den Problemen, die intensive Sportausübung mit sich bringen kann. Wir wollen Ihnen helfen, Verletzungsrisiken zu minimieren, Verletzungen optimal und in angemessenen Zeiträumen zu behandeln. Diese Erfahrungen bündeln wir mittlerweile in unserem Institut für Bewegungsanalysen „wib“ in der Wilhelmstraße 17 in Wiesbaden. Hier werden die Kompetenzen aus Bereichen der Sportwissenschaft und Sporttherapie, der Medizin und Orthopädiertechnik zusammengeführt. Die funktionelle Anatomie und Biomechanik des Menschen ist Basis der täglichen Arbeit im Sanitätshaus Achim Kunze. Die Mitarbeiter des Sanitätshauses Achim Kunze in Königstein beraten Sie gerne, wenn es um einen Termin im wib geht.

sanitätshaus achim kunze im Facharztzentrum Königstein
Bischof-Kaller-Straße 1a · 61462 Königstein
Telefon (06174) 95 52 67 0 · Telefax (06174) 95 52 67 9
Mo–Do 8.30–18.00 Uhr, Fr. 8.30–15.00 Uhr, Sa geschlossen
www.s-ak.de



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf neue Weise
wieder gut werden!



Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Lebens- und Trauerbegleitung

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

für Erwachsene und Kinder
Einzelpersonen, Paare, Gruppen
Teams in Firmen
Fachfortbildung

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de



Foto: shootingankauf/Fotolia

Ambulanter
Pflegedienst **ANAVITA**
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

**Druckhaus
Taurus**
GmbH



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taurus.de



Der Weg zu Ihrer Gesundheit

華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur
- Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen

Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)

Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.

Hauseingang rechts in der Adlerstraße

Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de

xinyu.chen47@gmail.com



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Ihre Gesundheit in besten Händen

Ob Vorsorge, Behandlung oder Beratung –
ich begleite Sie persönlich und mit dem Blick fürs Detail.
In meiner Praxis stehen Zeit, Qualität und
eine individuelle Betreuung im Mittelpunkt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein

Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de



Foto: guy/Fotolia

Pflege mit Herz und Verstand Pflegerstation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

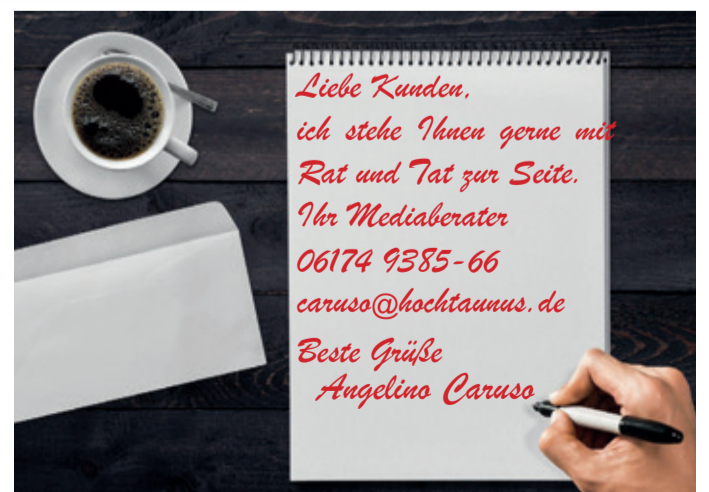
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelina Caruso

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet. Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de. Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 2.5.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Verstorbene der Familien
Adam und Anna Kroth

Sonntag, 3.5.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Richard Hauser
18.00 Uhr Kirche „7x7 Ostern“
Thema: Weihe

Montag, 4.5.

11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 5.5.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 6.5.

18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 6.5.

15.00 Uhr Pfarrsaal „Frohe Runde“
mit einer Maiandacht

Donnerstag, 7.5.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 2.5.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 6.5.

20.00 Uhr Ev. Lukasgem. Chorprobe
ökumenischer Chor Vocalitas
im Ev. Gemeindehaus



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 3.5.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe –
Kirchweih und Patrozinium

Donnerstag, 7.5.

19.45 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung
des Pfarrgemeinderates

**Kita / St. Marien**

Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Marienruhe

Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

Joh 14, 1–12
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 30.4.

16.00 Uhr Große Kinderkirche

Samstag, 2.5.

14.00 Uhr Trauung Papesch-Fay

Sonntag, 3.5.

10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 4.5.

10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
Vokalensemble

Dienstag, 5.5.

10.00 Uhr Treff für Mütter und Krabbelkinder
im Adelheidstift

16.00 Uhr Konfirmanden K 2026

17.00 Uhr Konfirmanden K 2027

Mittwoch, 6.5.

16.30 Uhr Gesprächskreis im Adelheidsaal

Donnerstag, 7.5.

16.00 Uhr Kleine Kinderkirche

Freitag, 8.5.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)

mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)

16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,

Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule

Kantor Carmenio Ferrulli.

E-Mail: ferrulli@gmail.com

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,

Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;

homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig

steuerabzugsfähig quittiert!

www.ukrainehilfe-koenigstein.de

**So 3.5. Kantate**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfr. Chevallier/Kirche)

anschl. Kirchenkaffee

Wochenspruch: „Singt dem Herrn ein neues Lied,

denn er tut Wunder.“ Psalm 98,1

Mi., 6.5.

09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;

Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Sonntag, 3. Mai 2026

11.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2026

mit Lothar Breidenstein

Donnerstag, 7. Mai 2026

19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und

Donnerstag von 9.00 – 12.00

und 13.00 – 16.00 Uhr

Gartenstraße 1, Falkenstein

Telefon: 06174 7153, Fax: 930630

www.evangelische-kirche-falkenstein.de

Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags

7.30–17.00 Uhr,

Leiterin: Frau Andrea Drews

Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,

Sprechstunde nach Vereinbarung.

**Sonntag, 3.5.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain

mit Präd. Sabine Müller

11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain im Dorf-

gemeinschaftshaus mit Präd. Sabine Müller

Dienstag, 5.5.

Kein Konfiunterricht!

Konfirmandenfahrt für alle

vom 7.5. – 10.5.2026

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und

festen Anker unerer Seele. (Hebräer 6,19)

Pfarrer

Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de

Gemeindebüro Mammolshain

Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kronthaler Straße 6, Mammolshain

Christel Gabriel, Tel. 06173 5982

c.gabriel@kirche.neuenhain.de

Gemeindebüro Neuenhain

Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Herrngasse 7, Neuenhain

Antje Gilgen, Tel. 06196 23566

kontakt@kirche-neuenhain.de

Jugendbüro und TeeKeller

Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365

emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Konfirmationsgottesdienste in Königstein

Königstein (kw) – Am 9. und 10. Mai werden die diesjährigen Konfirmanden der Evangelischen Immanuelgemeinde konfirmiert. Die Gottesdienste in der Immanuelkirche am Burgweg werden gefeiert am Samstag, 9. Mai, um 11 Uhr und um 14 Uhr sowie am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr gefeiert.

Da alle Plätze in der Kirche für die Angehörigen und Gäste der Jugendlichen reserviert sind, wird die Gottesdienstgemeinde hiermit herzlich „ausgeladen“.

Die nächste Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch in der Immanuelkirche ist an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai, zur gewohnten Zeit um 10 Uhr.

An diesem Tag laden die evangelischen Kirchengemeinden von Schneidhain und Königstein zudem um 17 Uhr zu einem Vatertags- und Himmelfahrtsgottesdienst ein, den Pfarrer Léandre Chevallier und Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer gemeinsam halten werden. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Essen, zu dem jeder gerne etwas beisteuern darf.

Klinikforum zum Thema „Unsterblichkeit“

Königstein (kw) – Friedrich III., der sogenannte 99-Tage-Kaiser, Marie Curie, Vincent van Gogh oder John F. Kennedy: alles prominente Persönlichkeiten. Sie sind durch ihre individuellen Leistungen „unsterblich“ und alle dennoch aus den unterschiedlichsten, teils skurrilen, teils tragischen Gründen verstorben.

Im Rahmen des nächsten Klinikforums im Sankt Josef-Krankenhaus wird Privatdozent Dr. med. Jörg Höer, Chefarzt der Chirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, am Mittwoch, 6. Mai, Krankengeschichten prominenter Patienten vorstellen und über medizinische Heldentaten, Fehldiagnosen, falsche Entscheidungen und lebensrettende Geistesblitze während der Behandlung von Berühmtheiten sprechen. Die Frage „Was wäre heute?“ stellt dabei den Bezug zum gegenwärtigen Stand des Wissens her. Beginn des kostenlosen Infoabends ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Woogtalstraße 7.

Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen, die Anschrift und die Rufnummer nennen.

Europa-Tag am 9. Mai: Europa erleben in Steinbach

Steinbach (kw) – Einheit in Vielfalt: Das propagiert der jährlich stattfindende Europa-Tag des Hochtaunuskreises, der am Samstag, 9. Mai, zum zweiten Mal nach 2015 in Steinbach ausgerichtet wird. Von 11 bis 17 Uhr verwandeln sich der Freie Platz, die Bornhohl und die Kirchgasse in ein buntes Fest der europäischen Vielfalt, Begegnung und Gemeinschaft. Mit insgesamt 29 Ständen präsentieren sich die Städte- und Gemeindepartnerschaften aus dem Hochtaunuskreis sowie zahlreiche Vereine und Institutionen. Die Besucher erwartet eine kleine kulinarische und kulturelle Rundreise durch Europa: Probierhäppchen aus verschiedenen Ländern, Mitmachaktionen, Informationsangebote und Gewinnspiele laden zum Entdecken, Austauschen und Verweilen ein. Auch an die jüngsten Gäste ist gedacht: Am Ende der Kirchgasse sorgt eine große Kinderaktion dafür, dass Spiel, Spaß und Kreativität nicht zu kurz kommen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt – mit Grillwurst und Pommes, Kaffee und Kuchen sowie süßen und herzhaften internationalen Speisen. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, das Beiträge von Groß und Klein mit Musik und Tanz bietet. Durch den Nachmittag führt unterhaltsam HR-Moderator Jürgen Rasper. Den schwungvollen Auftakt des Europa-Tages gestalten um elf Uhr die „Kigabiro Drummers“, bevor die offizielle Eröffnung mit Landrat Ulrich Krebs, Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk und dem Ehrengast des Europa-Tags, dem hessischen Staatsminister Christian Heinz, erfolgt. Mit dabei sind auch die verschiedenen Hoheiten aus dem Hochtaunuskreis sowie Vertreter der Steinbacher Partnerstädte aus Saint-Avertin in Frankreich und Steinbach-Hallenberg in Thüringen. Hierunter der Burgvogt der Hallenburg mit traditionellem Gruß und einer Trachtenschau, um lebendiges heimatliches Brauchtum zu präsentieren.

Ein besonderer Höhepunkt ist zudem das 40-jährige Bestehen des Backhauses in der Kirchgasse. Anlässlich des Europa-Tages backen engagierte Steinbacher nach altem

Brauch das Europa-Tag-Aktionsbrot – ein genussvolles Symbol für Gemeinschaft, Vielfalt und Tradition. Darüber hinaus öffnet die evangelische Sankt-Georgskirche an diesem Tag ihre Türen: Im Rahmen einer „Offenen Kirche“ ist sie von 11 bis 17 Uhr durchgehend für Besucher zugänglich und lädt zur Besinnung und zum Innehalten ein. Den Abschluss bildet die farbenfrohe ein Abschluss: Tanzgruppe „Wladysie“ aus Königsteins Partnerstadt Kórník.

Landrat Ulrich Krebs hofft, dass viele Bürger den Europa-Tag besuchen. „Europa beginnt im Kleinen – in Begegnungen, im Austausch und im gegenseitigen Verständnis. Der Hochtaunuskreis leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Mit dem Europa-Tag setzen wir bewusst ein Zeichen für Zusammenhalt, Offenheit und ein friedliches Miteinander in Europa.“

Auch Bürgermeister Steffen Bonk blickt dem Europa-Tag mit großer Vorfreude entgegen: „Wir sind stolz, dass Steinbach bereits zum zweiten Mal Gastgeber des Europa-Tags sein darf. Die europäische Vielfalt und das respektvolle Miteinander der Menschen sind uns ein besonderes Anliegen – Werte, die wir in Steinbach ebenso wie in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten leben und pflegen. Wir freuen uns auf einen Tag, der erlebbar macht, welche Bedeutung Europa für unser aller Leben hat.“ Der Europa-Tag in Steinbach bietet damit nicht nur Unterhaltung und Kulinarik, sondern vor allem Raum für Begegnung, Dialog und das Erleben europäischer Vielfalt – mitten im Hochtaunuskreis.

Im Anschluss an den Europa-Tag verwandelt sich der Freie Platz zum Dancefloor. Die Stadt Steinbach lädt zum krönenden Abschluss des Tages zum Livemusikabend mit der Astor Club Band ein, die von 19 bis 22 Uhr spielt.

Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten werden die Besucher gebeten, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Bei Anfahrt mit dem Pkw wird auf den Besucherparkplatz in der Waldstraße 51A verwiesen. Von dort pendelt ein Shuttlebus in der Zeit von zehn bis 18 Uhr zwischen Waldstraße 51A und Bornhohl.

Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss

Königstein (kw) – Am vergangenen Freitagnachmittag, 24. April, ist es in Königstein in der Altenhainer Straße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lieferwagen und einem Fahrschulauto gekommen. Gegen 15.30 Uhr befuhren beide Fahrzeuge die Altenhainer Straße in Richtung Wiesbadener Straße. An einer Einmündung musste die 17-jährige Fahrschülerin verkehrsbedingt halten. Dies bemerkte der 42-jährige Lieferwagenfahrer

zu spät und fuhr auf den stehenden Pkw auf. Die Fahrschülerin und ihr 52-jähriger Fahrlehrer klagten nach dem Crash über Hals- und Nackenschmerzen. Da der Unfallverursacher zudem im Verdacht steht, unter Alkoholeinfluss gefahren zu sein, erwartet ihn nun ein Strafverfahren.

Der Gesamtsachschaden an beiden Fahrzeugen wird vorläufig auf rund 4.000 Euro geschätzt.

Geführte Heilklimawanderung

Königstein (kw) – Am Sonntag, 3. Mai, lädt die Kur- und Stadtinformation Königstein im Taunus zu einer besonderen „Erfrischenden Rundwanderung im Heilklima-Park Hochtaunus“ ein. Die Tour steht ganz im Zeichen des gesundheitsfördernden Reizklimas des Taunus und wird fachkundig begleitet von der Heilklima-Therapeutin Carmen Brandes.

Die rund 9,7 Kilometer lange Wanderung führt über die eindrucksvollen Höhenlagen des Hochtaunus und überwindet dabei etwa 310 Höhenmeter. Der Weg ist abwechslungsreich gestaltet und umfasst leichte, moderate sowie stellenweise etwas anspruchsvollere Steigungen. Besonders im Bereich des Gipfels Großer Feldberg entfaltet sich die typische Reizintensität des Heilklimas durch Wind, Sonneneinstrahlung und die exponierte Höhenlage.

Unter der Leitung von Heilklima-Therapeutin Carmen Brandes wird die Wanderung zu einem bewusst gestalteten Gesundheitserlebnis.

Neben der Bewegung in der Natur vermittelt sie gezielte Impulse zur Wahrnehmung der klimatischen Reize und ihrer Wirkung auf den Körper. Ergänzt wird das Programm durch einfache Mobilisations- und Kräftigungsübungen, Atemübungen sowie kleine Pulsmessungen, die das eigene Körpergefühl stärken und die gesundheitsfördernde Wirkung der Wanderung vertiefen.

Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am Heilklima-Portal „Pfadlgraben“ am Parkplatz „Sandplacken West“ an der L 3024 im Taunus. Von dort startet die gemeinsame Rundwanderung durch die charakteristische Mittelgebirgslandschaft. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich: Ab Königstein Stadtmitte fährt der Bus 57 um 9.27 Uhr, Ankunft am Sandplacken um 10.02 Uhr. Anschließend führt ein etwa zehnmütiger Fußweg zum Treffpunkt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung unter 06174 202300 oder per E-Mail an anmeldung@koenigstein.de wird gebeten.



HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 961 5852

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.*

Dietrich Bonhoeffer

Der Tod kann kommen wann er will –
stets kommt er unverhofft.

Wir vermissen dich sehr.

Norbert Schmidt

* 30.1.1959 † 15.4.2026

In tiefer Trauer

Andrea Schmidt
mit Pascal und Timo
sowie alle Angehörigen



Die Beisetzung hat im engsten Kreis auf dem Königsteiner Friedhof stattgefunden.

Die Ukrainehilfe Königstein trauert um

Peter Kuipers

* 9. September 1970 in Frankfurt am Main

† 23. April 2026 in Sulzbach (Taunus)

Freundlich und stets einsatzbereit hat Peter sein Können und seine Ideen in den Dienst der Ukrainehilfe gestellt. Im Netzwerk der Hilfe hat er viele zum Mittun inspiriert und Geflüchteten geholfen, hier heimisch zu werden. Sein herzliches, zugewandtes und humorvolles Wesen wird uns sehr fehlen. Wir verdanken ihm viel.

Arpine Abrahamyan Alexandra Budnitski Alesya Pavlynska
Michael Post Stella Schönwiesner Andrea Schlosshan
Katharina Stoodt-Neuschäfer Thorsten Schopf Yuliia Zakharova

Die Beisetzung findet am Freitag, 8. Mai 2026, um 9.30 Uhr auf dem Schneidhainer Friedhof statt. Um 12.00 Uhr schließt sich dort die Trauerfeier an. Zu einem Zusammensein danach wird eingeladen in das Evangelische Gemeindehaus Schneidhain, Am Hohlberg 19.

Mit Herz, Liebe und Fürsorge warst du als Ehemann, Vater, Groß- und Urgroßvater für die Familie da, wann immer Du gebraucht wurdest. Deinen Freunden bist Du stets ein verlässlicher Kamerad gewesen, und Deine sportliche Leidenschaft beim Bergsteigen, Marathonlaufen, Tischtennis und Radfahren wird uns allen unvergessen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Reinhold Usinger

* 7.9.1938 † 23.4.2026

Inge
Jürgen und Tatiana
Marlon und Lisa
Robin, Lia und Enkel Rio
Falk und Alina
Eva

sowie alle Verwandten und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. Mai 2026, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Glashütten statt.

*Es hat alles seine Zeit,
und alles Tun unter dem Himmel hat seine Stunde:
pflanzen hat seine Zeit, ernten hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.
Sal. 3, 1-7*



Marlis Naumann

geb. Müller

*9. Juni 1927 † 18. April 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Christoph und Beate
Andreas und Diana
Matthias und Judith
mit ihren Familien und allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12. Mai 2026, um 14.00 Uhr auf dem Falkensteiner Friedhof statt.

Kondolenzadresse:
Familie Naumann c/o Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Falkensteiner Dialog: Literarischer Abend zum Roman „Hiob“ am 11. Mai

Falkenstein (kw) – Die Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein mit ihrer Veranstaltungsreihe „Falkensteiner Dialog“ lädt am Montag, 11. Mai, um 20 Uhr zu einer interessanten Literaturbesprechung in den Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9, ein. Der Literaturwissenschaftler Dr. Matthias Eigelshemer ist zu Gast und spricht über die „Un - Glaublichkeit des Neuen“ anhand von Joseph Roths Roman ‚Hiob‘. „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5), lautet 2026 die Jahreslosung der christlichen Kirchen, mit der sich der Falkensteiner Dialog thematisch befasst. Und Eigelshemer hat sich bei der Auswahl der dazu passenden Lektüre vorab eingehend Gedanken gemacht. Dabei kam ihm ein berühmter Graffiti-Spruch in den Sinn: „Wenn Wahlen etwas ändern würden, würden sie verboten.“ Denn Eigelshemer ist sich sicher, dass viele Menschen „verdrossen in die Welt blicken“ und zumeist auch ihre guten Gründe dafür haben. Am Beispiel des Romans ‚Hiob‘ von Joseph Roth sollen

wir genau einen solchen Menschen kennenlernen, einen zunächst Gottesfürchtigen Juden, der sich am Ende von seinem Gott trennen möchte, da er zu viel Leid erfahren hat. „Zum Schluss aber macht Gott ‚alles neu‘ für ihn“, verspricht der Eigelshemer vorab. „Was es braucht, das anzunehmen, schildert der Roman eigentlich nicht. Aber wir als Leser müssen uns das schon fragen, denn unsere Reaktion auf diesen Schluss lässt tief blicken.“ Die Organisatoren des Falkensteiner Dialogs freuen sich auf einen spannenden Abend mit vielen interessierten Teilnehmern. Zur Vorbereitung ist es von Vorteil, den Roman (176 Seiten) gelesen zu haben, aber natürlich keine Pflicht. Eine Anmeldung für den Literaturabend ist nicht unbedingt erforderlich, zur besseren Planung aber durchaus gewünscht unter Telefon 06174 7153 (Pfarrbüro) oder per E-Mail an Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen.

Rheuma-Selbsthilfegruppe trifft sich zum Thema Muskelaufbau

Hochtaunus (kw) – Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen e.V. lädt Mitglieder und Gäste am Samstag, 9. Mai, zu einem Vortrag mit dem Thema „Muskelaufbau mit Proteinen“ ein. Er beginnt um 15 Uhr in der Wicker-Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49, in Bad Homburg. Mit zunehmendem Alter fällt es schwerer, die Muskelgesundheit und damit die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Referentin Ilona Ruhnau wird darlegen, welche entscheidende Rolle die richtige Ernährung zusammen mit Krafttraining beim Erhalt der Muskelgesundheit im Alter – und zwar nicht erst mit 60 Jahren – spielt. Dabei gilt Proteinen das besondere Augenmerk. Ruhnau wird darüber aufklären, wie Qualität und Menge der Proteine, Energie und Mikronährstoffe präventiv die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten und sogar verbessern können.

„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr
Leben geben.“ Cicely Saunders



Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst: 0 60 82 - 92 480
Ambulanter Hospizdienst: 0 61 74 - 63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

*Du verlässt diese Welt,
aber nicht unsere Herzen.*

Karl-Ludwig Pfeil (Karlu)

* 10.5.1945 † 18.4.2026

Wir vermissen dich so sehr

Renate Pfeil
Claudia Pfeil mit Sophia
Dr. Michael und Freia Pfeil mit Viktoria
Familie Beuth mit Kindern
Familie Gregori
Familie Jokić
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag,
16. Mai 2026, um 11.00 Uhr auf dem Schneidhainer Friedhof statt.



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer als einen
geliebten Menschen gehen zu
lassen.
Mit einer Traueranzeige teilen
Sie Ihren Schmerz, finden Halt
bei Freunden und nehmen
würdig Abschied.*



Die Stadt Königstein im Taunus trauert um ihren

Stadtältesten

Karl-Ludwig Pfeil

Er verstarb am 18. April 2026 im Alter von 80 Jahren.

Herr Pfeil gehörte von 1985 bis 2011 dem Ortsbeirat Schneidhain an, von 1993 bis 2011 hatte er das Amt des Ortsvorstehers im Stadtteil Schneidhain inne. Als engagierter Mitbürger und Kommunalpolitiker hat er sich um seine Heimatgemeinde große Verdienste erworben und wesentlich zu der Entwicklung des Stadtteiles Schneidhain beigetragen. Das Land Hessen würdigte das Wirken von Karl-Ludwig Pfeil mit der Verleihung des Landesehrenbriefes im Jahre 1999, die Stadt Königstein im Taunus würdigte sein Engagement 2011 mit der Ernennung zum Stadtältesten.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

**Für die
Stadtverordnetenversammlung**

Michael-Klaus Otto
Stadtverordnetenvorsteher

**Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus**

Jörg Pöschl
Erster Stadtrat

**Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus**

Beatrice Schenk-Motzko
Bürgermeisterin

**Für den Ortsbeirat
Schneidhain**

Renate Ernst
Ortsvorsteherin

*Ich wäre noch so gerne geblieben
daheim bei meinen Lieben,
doch Gott bestimmte meine Zeit
und rief mich in die Ewigkeit.*

Stefan Ritter

* 17.2.1939 † 18.4.2026

Du bleibst immer in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit

Irmgard Ritter, geb. Schlegel
Dorothea Ritter mit Jonas und Sebastian
Markus und Nicole Ritter mit Finja
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 5. Mai 2026, um 13.00 Uhr in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Kelkheim-Fischbach, Fischbacher Kirchgasse 11, statt.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis auf dem Königsteiner Friedhof.

In Trauer und Verbundenheit nehmen wir Abschied von

Stefan Ritter

dem Gründer unserer Firma.

Unser Mitgefühl gilt unserem Chef und seiner gesamten Familie.
Wir wünschen Kraft, Trost und Zuversicht in dieser schweren Zeit.



Das gesamte Team der
Stefan Ritter GmbH

Die CDU Königstein im Taunus
trauert um

Karl-Ludwig Pfeil Stadtältester

* 10. Mai 1945 † 18. April 2026

Mit Karl-Ludwig Pfeil verliert die CDU Königstein eine prägende Persönlichkeit. Bereits 1979 trat er in die Partei ein und stellte sich in den Dienst der kommunalpolitischen Arbeit.

Von 1985 bis 2011 gehörte er dem Ortsbeirat Schneidhain an, von 1993 bis 2011 lenkte er als Ortsvorsteher mit Umsicht und Weitblick die Geschicke Schneidhains.

Wir nehmen schmerzlich Abschied von einem treuen Mitglied und überzeugten Kommunalpolitiker, der stets das Wohl unserer Stadt und insbesondere Schneidhains im Blick hatte und dabei vielen als Vorbild galt.

Die CDU Königstein wird Karl-Ludwig Pfeil ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

Annette Hogh
Vorsitzende
CDU Stadtverband Königstein

Daniel Georgi
Vorsitzender
CDU Fraktion Königstein

Renate Ernst
Ortsvorsteherin
Schneidhain

Dunkler, intensiver und voller Energie: „Nachttauchgang“ von Mangold

Königstein (kw) – Mit ihrer neuen Single „Nachttauchgang“ zeigen Mangold eine neue, dunklere Facette ihrer Musik – ohne dabei ihre Wurzeln zu verlassen. Der Song ist die letzte Veröffentlichung aus der EP „II“ und verbindet die bekannte emotionale Tiefe der Band mit einer intensiveren, mystischen Klangwelt.

„Nachttauchgang“ steht für genau das, was die „Lagerfeuerband“ Mangold ausmacht: ehrliche Texte, treibende Rhythmen und eine Atmosphäre, die sofort unter die Haut geht – diesmal jedoch mit mehr Druck, mehr Spannung und einer spürbaren Rock-Energie. Inhaltlich erzählt der Song von einer Verbindung, die sich wie ein gefährlicher Sog anfühlt – leidenschaftlich, unkontrollierbar und voller Risiko. Die Metapher des „Nachttauchgangs“ beschreibt das Eintauchen in eine Welt aus Dunkelheit, Anziehung und Hingabe, in der sich zwei Menschen verlieren und gleichzeitig finden.

Passend zur Veröffentlichung erscheint ein atmosphärisches Lyricvideo, das die Stimmung von „Nachttauchgang“ visuell einfängt und die Bildwelt des Songs eindrucksvoll transportiert. In Zusammenarbeit mit dem langjährigen Mangold-Grafiker Andreas Kunkel entstand dabei erstmals ein Video unter Einsatz einer neuen KI-Technologie. Das Ergebnis ist eine dichte, mystische Visualisierung, die die emotionale Tiefe und Dynamik des Songs aufgreift und erweitert.

Besonders auf der Bühne entfaltet der Song seine ganze Kraft: „Nachttauch-



Cover: Mangold

gang“ hat sich bereits jetzt zu einem der beliebtesten Live-Tracks entwickelt und sorgt regelmäßig für intensive, mitreißende Momente im Publikum.

Gleichzeitig markiert die Veröffentlichung einen wichtigen Schritt in der Entwicklung von Mangold: Aus dem ursprünglichen Gebrüder-Duo ist eine vollwertige Lagerfeuerband geworden. Die neue Single ist zusammen mit der EP „II“ auf allen Streamingportalen erschienen, zum Beispiel:

<https://distrokid.com/hyperfollow/mangold/ii?ref=release>
Das „Nachttauchgang“ Lyric-Video ist aus Youtube zu finden: https://www.youtube.com/@Mangold_live

Auch die ersten Liveauftritte sind bestätigt: Startschuss der „Lagerfeuertour 2026“ ist das Vatertagsevent des 1. FC Mammolshain am 14. Mai auf dem Sportplatz Mammolshain, auch ein Auftritt im Rahmen des Königsteiner Event Sommers ist fest geplant.

Aschenputtel – Märchenzauber der Laienbühne für die ganze Familie

Schloßborn (kw) – Das Kinder- und Jugend-Ensemble der Schloßborner Laienbühne e.V. bringt am zweiten Mai-Wochenende Aschenputtel auf die Bühne. Seit Ende Januar laufen die Proben der Jungschauspieler und Jungschauspielerinnen, die sich voller Freude und Motivation an das Lernen der Texte gemacht haben.

Entstanden ist ein Theaterstück für die ganze Familie nach dem Märchen der Brüder Grimm von Hans Thoenies. Mit viel Humor, Musik und fantasievollen Szenen wird die bekannte Geschichte von Aschenputtel lebendig auf die Bühne gebracht. Im Mittel-



Plakat: Laienbühne Schloßborn



Bevor es auf die Bühne geht, müssen die Texte eingeübt werden. Beim Kinder- und Jugendensemble der Laienbühne Schloßborn wurde zuletzt eifrig geübt. Foto: privat

punkt steht ein mutiges Mädchen, das sich trotz vieler Hindernisse nicht unterkriegen lässt. Lustige Figuren, überraschende Wendungen und liebevolle Botschaften machen das Stück zu einem besonderen Theatererlebnis für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Aufführungen: 9./10. Mai
Verzaubern lassen können sich

Kinder und Interessierte am Samstag, 9. Mai, um 15 Uhr und am Sonntag, 10. Mai, um 14 Uhr im Bürgerhaus Glashütten. Eintrittskarten gibt es online unter „Yes-Tickets“ oder an den bekannten Vorverkaufsstellen Schatzinsel Schloßborn und O.S. Textilpflege Glashütten.

Weitere Informationen: www.laienbuehne-schlossborn.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo–So 8–21 Uhr
Tel. 069/36395869

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Atlaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr.
Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschen, Armbanduhr, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausaufösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Achtung, kaufe Porzellan, Kaffeeservice & Essservice & Kristallglas aller Art, einfach alles anbieten. Tel. 0163/2465278

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Vespa PX125, Orange, BJ 1981, 19.500 km, 2. Hand, alles original, TÜV 4/27, VB 3.500,- €, Fdorf. Tel. 0171/9717751

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Anita, 69 Jahre, ehemalige Stationshilfe, sehe gut aus, bin anspruchsvoll, herzlich und zärtlich, leider schon verwitwet und kinderlos, ich mag das häusliche Leben, alte Schlager u. gemütliche Fernsehabende, aber die Zweisamkeit vermisst ich sehr. Bitte rufen Sie heute noch an, Sie dürfen auch älter sein pv
Tel. 0151 – 62913878

Mein Name ist Laura 52J. bin attraktiv, liebevoll und zuverlässig mit schöner weibl. Figur. Und das Beste kommt noch, ich bin auf der Suche nach meinem Mann zum Verwöhnen und Lieben. Bist du der Richtige, dann melde Dich jetzt. Freue mich auf unser 1. Treffen ü.Pv
Tel/sms 01796823019

Gerda, 71 J., attraktiv, schlank, mit ruhigem, harmonischem Wesen. In der Familie bin ich als ausgezeichnete Köchin bekannt u. Ehrlichkeit ist mir sehr wichtig. Ich wünsche mir einen lieben Mann an meiner Seite. Besonders schön wäre es, wenn wir vielleicht auch zusammen wohnen könnten. pv
Tel. 0176-34498341

Ich Johanna, 78 J., immer noch sehr hübsch, bin e. sorgfältige, fleißige Hausfrau u. habe so manchen Schicksalsschlag wegstecken müssen. Als Witwe bin ich jetzt ganz allein u. würde gerne e. Zuhause in Ihrem Herzen finden. Ich fahre sicher Auto u. könnte auch zu Ihnen kommen pv
Tel. 0160 – 97541357

Hannelore, 76 J., hübsche Witwe, kann mich gut anpassen, bin mobil mit kleinem Pkw. Darf ich mich bei Ihnen vorstellen o. Sie zu mir einladen? Hoffe so sehr, dass Sie sich melden, denn so allein will ich nicht bleiben. Ein Umzug zu Ihnen wäre jederzeit möglich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Grillabend mit Monika 63 J. Es gibt nicht nur ein Feuer zu entfachen, lass es uns versuchen und melde Dich einfach. Tel. 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige & deutschsprachige Haushaltshilfe für nachmittags in Falkenstein gesucht!
Tel. 0163/5555351

Frau aus Osteuropa sucht Arbeit als 24h-Pflegekraft im Privathaushalt.
Tel. 0163/4767674

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Sie wollen Ihren Ruhestand unbeschwert genießen? Ich werde Ihre Sekretärin und helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Organisation, Ablage, Einreichung Arztrechnungen an PKV, Erhaltung Ihres Anwesens, Steuervorb., Behörden, Reiseplanung. Tel. 0172/9625126

Haushaltshilfe gesucht: Eine Seniorin (Kronberg im Taunus) sucht eine Haushaltshilfe (4 Std. wöchentlich: u. a. putzen, bügeln). Gute Bezahlung (auch Minijob-Basis).
Tel. 0176/22612056

Wer's wissen will, liest uns.

KENNELERNEN

PARTNERSCHAFT

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Stellenmarkt

Aktuell

KOMM INS TEAM!

WIR SUCHEN
DICH ALS
ZUSTELLERFÜR DIE **KÖNIGSTEINER**
WOCHEBewirb
dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

MYJOB.de

Pssst ...
Hier gibt es die
passenden

JOBS

**Die Krabbelknirpse Königstein e.V. sucht eine pädagogische Leitung (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.**

Bei Interesse schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Andreas Patocs

vorstand@krabbelknirpse.de

Telefon: 0172 564 6677

**Schülerinnen der St. Angela-Schule
auf eindrucksvoller Bildungsreise nach Polen***Die SAS-Schülerinnen beim Besuch in Krakau an der Skulptur des feuerspeienden Drachen.*
Fotos: Heike Röhl

liche Geschichte Oskar Schindlers, der rund 1.000 Juden vor der Deportation rettete.

Besonders bewegend war der Besuch des Mahnmals auf dem Platz der Helden des Ghettos: Leere Stühle erinnern dort an die Menschen, die von diesem Ort aus in die Vernichtungslager deportiert wurden – an ihre Leben, ihre Hoffnungen und ihr gewaltsames Ende.

Begegnungen und Erkenntnisse

Neben den historischen Inhalten gab es auch Raum für Austausch und Begegnung. Gespräche mit Guides, Lehrkräften und Menschen vor Ort machten deutlich, wie eng und zugleich komplex die deutsch-polnische Beziehungsgeschichte ist. Vorurteile wurden hinterfragt, historische Zusammenhänge vertieft und kulturelle Besonderheiten entdeckt.

Die Exkursion war für die Schülerinnen weit mehr als eine Schulexkursion. Sie war eine intensive Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart, mit Verantwortung und Erinnerung. Viele betonten, wie wichtig es sei, solche Orte selbst zu besuchen – gerade weil Zeitzeugengespräche immer seltener werden.

Polen zeigte sich dabei als Land voller Kontraste: kulturell reich, landschaftlich reizvoll, aber auch geprägt von Orten, die zur Reflexion zwingen. „Wir waren nicht im Urlaub, sondern haben eine Reise erlebt“, fasste eine Teilnehmerin zusammen.

Eine Reise, deren Eindrücke und Erkenntnisse bleiben – und deren Verantwortung tatsächlich nicht endet.

*Gedenktafel an die Opfer im ehemaligen Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.***Königstein (kw)** – Während einer fünftägigen Exkursion nach Krakau und in die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau haben sich 32 Schülerinnen der Qualifikationsphase der St. Angela-Schule intensiv mit einem Kapitel der Geschichte auseinandergesetzt, das bis heute nachwirkt. Begleitet wurden sie dabei von ihren Geschichtslehrkräften. Die Jakob-Kaiser-Stiftung unterstützte die Fahrt organisatorisch und inhaltlich; Bildungsreferent Michael Mohs stellte das Programm unter den Leitgedanken „Verantwortung, die nicht endet“.**Auseinandersetzung mit Geschichte**

Obwohl der Nationalsozialismus im Unterricht umfassend behandelt wird, zeigte sich vor Ort, wie schwer es bleibt, das Ausmaß von Verfolgung, Terror und systematischer Vernichtung wirklich zu begreifen. Der Besuch in Auschwitz-Birkenau hinterließ bei den Schülerinnen tiefe Eindrücke. Die Berichte der Guides, die Einzelschicksale, die Überreste der Lagerstrukturen und die unzähligen persönlichen Gegenstände der Opfer machten deutlich, wie unfassbar die Realität dieses Ortes war – und wie wichtig es ist, sich ihr zu stellen.

Der Schriftsteller Navid Kermani formulierte einst: „Man wird als Deutscher in Auschwitz niemals ein bloßer Besucher sein.“ Viele der Teilnehmerinnen bestätigten dieses Gefühl der besonderen Verantwortung. Die Exkursion wurde so zu einer eindringlichen Mahnung gegen Nationalismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit.

Neben der Gedenkstättenarbeit bot die Exkursion auch Einblicke in die Geschichte und Kultur Krakaus. Bei einer Stadtführung lernten die Schülerinnen die ehemalige polnische Königsstadt als junges, lebendiges Zentrum mit reicher Tradition kennen. Besonders beeindruckten das Wawelschloss, die prachtvollen Kirchen und insbesondere die Marienkirche mit dem berühmten Altar von Veit Stoß. Auch der Trompeter, der stündlich vom Turm aus in alle vier Himmelsrichtungen spielt, blieb vielen in Erinnerung – ebenso wie das Wahrzeichen der Stadt, der feuerspeiende Drache am Weichselufer.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der jüdischen Geschichte Krakaus. Im Stadtteil Kazimierz besichtigte die Gruppe eine der historischen Synagogen, die während der NS-Zeit zweckentfremdet, aber nicht zerstört wurden. Der Besuch im Schindler-Museum verdeutlichte die Lebensbedingungen im Ghetto und erzählte die außergewöhn-

Einbruch in Schloßborn**Schloßborn (kw)** – Am Montagsabend Einbrecher in ein Haus in der Kapellenstraße in Schloßborn eingestiegen. Zwischen 7.30 und 10.40 Uhr zerstörten sie den Glaseinsatz eines Fensters des Einfamilienhauses und entwendeten Schmuck und Bargeld aus den Innenräumen. Da die Tat unbemerkt blieb, bittet die Kriminalpolizei um Mithilfe. Mögliche Zeuginnen und Zeugen werden gebeten, sich unter 06174 9266-0 bei der Polizeistation Königstein zu melden.**Ritter beim Radrennen****Königstein (kw)** – Am ersten Tage des Mai könnt ihr, wie gewohnt, die Ritter von Königstein beim Radklassiker am Kreisel Königstein treffen. Es besteht zudem die ferner Aussicht, Tickets zu erwerben für das 26. Königsteiner Ritterturney, ein Unterfangen, das Jung und Alt mit Spaß und Ehrfurcht erfüllen mag. Kommet herzu, treibet höfliche Red und gründliches Staunen.**Zum Kern des Gebirges****Königstein (kw)** – Der Taunusclub Königstein wandert am Mittwoch, 6. Mai, über den Quarzit-Steinbruch nach Wehrheim. Abfahrt ist in der Stadtmitte Königstein um 9.21 Uhr mit Bus X26 (E), Umstieg in Bad Homburg in der RB 15 zur Lochmühle. Die Strecke ist 8 km lang, Einkehr ist im Restaurant „Brizenbachtal“ (nur Barzahlung). Die Rückfahrt ist um 15.27 Uhr geplant. Wanderführerin Martina Mühlhase steigt in Bad Homburg zu, Gäste sind willkommen.Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker

**Häufigste Mängel
im Alter**

Im Alter sinkt die Muskelmasse und damit der Energiebedarf. Aber auch das Durstgefühl nimmt ab. In Folge kommt es zu einer Unterversorgung von Magnesium, da die Menschen weniger Mineralwasser trinken. Auch der Calcium-Bedarf ist problematisch, zumal in Deutschland immer weniger Milchprodukte konsumiert werden. Im Alter wird mehr Calcium aus dem Körper ausgeschwemmt, wie eingelagert, weil die Aufnahme im Darm nicht mehr so effizient funktioniert. Früher hat man bis zu 1 Gramm Calcium pro Tag zugesetzt. Dies hatte aber eine höhere Sterberisiko durch Herz-Kreislauferkrankungen zur Folge. Heute wird eine maximale Zufuhr von 500 mg pro Tag empfohlen. In Verbindung mit Calcium ist auch das Vitamin D zu nennen, denn die Fähigkeit der Haut dieses zu bilden, nimmt im Alter auch ab. Ganz wichtig ist das Vitamin B12, da die Aufnahme vermindert ist und es so wieso nur in tierischer Nahrung vorhanden ist. Wenn wir schon bei tierischer Nahrung sind: Eiweiß ist wichtig für den Erhalt der Muskeln und des Immunsystems. Hier ist die Empfehlung 1 Gramm pro Kilo Körpergewicht

pro Tag. Am Ende ist Eisen noch wichtig. Dieser Bedarf ist über den Arzt zu prüfen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenbalk., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kronberg Parkside
Luxus-Altbau-Etage, 142 qm Wfl., 3,5 Zimmer, großer Balkon mit Blick in den Park für nur **3.290,- €** zzgl. NK/Kt. Bj. 2019, Klasse B, 55,8 kWh, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilalbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **435.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Smarte Sicherheitslösungen: Mehr Schutz für Ihr Zuhause
Moderne Überwachungssysteme sind weit mehr als einfache Kameras. Sie bieten Funktionen wie Bewegungsdetektion, Gesichtserkennung und die Integration in bestehende Smart-Home-Systeme. Diese Technologien ermöglichen es Eigentümern, ihr Zuhause in Echtzeit zu überwachen und bei unvorhergesehenen Ereignissen sofort zu reagieren. Smarte Türschlösser bieten eine praktische und sichere Alternative zu herkömmlichen Schlüsseln. Sie ermöglichen es, den Zugang zur Immobilie flexibel zu verwalten, etwa durch die Vergabe zeitlich begrenzter Zutrittsrechte. Moderne Alarmanlagen sind zunehmend netzwerkbasierend und bieten umfassende Schutzmechanismen gegen Einbruch und Feuer. Diese Systeme können mit anderen Sicherheitskomponenten verbunden werden, um eine ganzheitliche Sicherheitslösung zu schaffen.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: immonewsfeed Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de
Angaben ohne Gewähr.

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
Bauplatz am Park - Königsteiner Stadtmitte

703 m²
850.000,-
06174 928902 → www.hees-immobilien.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Immer informiert!

IHR Schlüssel zum GLÜCK


DFB-Pokal sorgt für Begeisterung: Eintracht-Frankfurt-Museum zu Gast an der BNS



Matthias Thoma, Leiter des Museums von Eintracht Frankfurt, erzählt den Schülerinnen die Lebensgeschichte von Helmut „Sonny“ Sonneberg (oben im Foto mit seiner Familie).
Fotos: BNS

Königstein (kw) – Mit einem echten Höhepunkt begann kürzlich eine besondere Veranstaltung an der Bischof-Neumann-Schule: Der DFB-Pokal von Eintracht Frankfurt wurde dort präsentiert. Glänzend und zum Greifen nah, umringt von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, die diesen seltenen Moment sichtlich genossen. Mitgebracht hatte die Trophäe Matthias Thoma, Leiter des Museums Eintracht Frankfurt. Allein der Anblick des Pokals, den die Frankfurter 2018 gewannen, sorgte für Staunen und große Begeisterung in der gesamten Schulgemeinde. Für viele wurde dieser Besuch schon dadurch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Doch mehr als nur ein Blickfang war der Pokal Auftakt zu einem eindrucksvollen Vortrag Thomas, der mit der bewegenden Geschichte von Helmut „Sonny“ Sonneberg zum wiederholten Male an der BNS eine Brücke zwischen Fußball und Erinnerungskultur schlug. Helmut Sonneberg, der Wegbereiter der Fan-Kultur des Vereins Eintracht Frankfurt, erlebte als Kind jüdischer Eltern die Schrecken der NS-Zeit: Ausgrenzung, Angst und schließlich die Deportation ins Konzentrationslager Theresienstadt mit nur 13 Jahren. Seine Kindheit war geprägt von Entbehrungen, selbst das Fußballspielen blieb ihm oft verwehrt, während er anderen Kindern nur aus dem Versteck heraus dabei zusehen konnte. Nach dem Krieg fand er über den Fußball zurück ins Leben und wurde Teil von Eintracht Frankfurt. Der Verein bedeutete für ihn Gemeinschaft und Hoffnung. Unvergessen ist sein Auftritt beim Meisterschaftsfinale 1959, als er den Torschützen Alfred Pfaff über den Platz trug. Doch Sonneberg zeigte auch Haltung: Als die NS-Vergangenheit des früheren Vereinspräsi-



Objekt der Begierde – auch bei dem Schülerinnen und Schülern der BNS: der DFB-Pokal

den Gramlich bekannt wurde, zog er die Konsequenzen und verließ den Verein. Erst nach kritischer Aufarbeitung kehrte er zurück, wurde später als lebenslanges Mitglied geehrt und konnte als Kult-Fan einige große Erfolge, unter anderem den Pokalsieg gegen Bayern München im Jahr 2018, miterleben. So wurde aus der Begegnung mit dem DFB-Pokal weit mehr als ein sportliches Highlight: Für die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe wurde der Vormittag zu einer eindringlichen Erinnerung daran, dass Geschichte, Verantwortung und Zivilcourage untrennbar miteinander verbunden sind. Sonnys Botschaft wirkt bis heute nach: „Bleibt wachsam. Seid hellhörig.“

B455 nach Unfall gesperrt – zwei Verletzte

Hochtaunus (kw) – Am Dienstagvormittag vergangener Woche musste die Bundesstraße 455 bei Kronberg wegen eines schweren Verkehrsunfalls zeitweise gesperrt werden, der Stau wirkte sich auch im Königsteiner Kreisels aus. Gegen 11.30 Uhr geriet ein 23-Jähriger mit seinem blauen Ford von Königstein kommend in Fahrtrichtung Oberursel bei Kronberg aus bislang ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr. Es kam zu einer Kollision mit einem entgegenkommenden VW. Ein hinter dem VW fahrender 38-Jähriger in einem grauen Ford versuchte noch, dem Unfall auszuweichen, geriet dabei jedoch in den Straßengraben. Der 23-jährige Verursacher erlitt leichte und der 41-jährige VW-Fahrer schwere Verletzungen. Sie wurden zur weiteren Untersuchung in Krankenhäuser gebracht. Der Fahrer des grauen Fords blieb unverletzt. Alle drei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf über 50.000 Euro.

Diskoparty mit Würstchen

Glashütten (kw) – Auch wenn der Förderkreis der Städtepartnerschaft Glashütten – Caromb den beliebten provenzalischen Markt in diesem Jahr magels Helfer aus Frankreich absagen musste, wird die Diskoparty im Bürgersaal der Gemeinde Glashütten, wie bereits angekündigt, stattfinden. Am Samstag, 16. Mai, ab 19 Uhr wird es nicht nur die üblichen Getränke und frische Bretzeln geben, sondern es hat sich kurzfristig auch ein Würstchenverkäufer gemeldet, der Würstchen vom Grill anbieten wird. DJ Peter will zudem mit Hits der 70er, 80er und 90er Jahre den Saal zum Kochen bringen. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Effizient zu jeder Jahreszeit
Klimageräte kühlen nicht nur, sondern können auch die Heizung entlasten

(DJD). Mit zunehmenden Hitzewellen wird eine effektive Raumkühlung auch zur Gesundheitsfrage: Überhitzte Wohnungen können den Kreislauf belasten sowie Schlaf und Konzentration beeinträchtigen. Moderne Split-Klimaanlagen, technisch gesehen Luft-Luft-Wärmepumpen, sorgen auf effiziente Weise für Abkühlung. Sie nutzen bis zu 75 Prozent Umweltenergie und erzeugen aus einer Kilowattstunde Strom ein Vielfaches an Kühlleistung. Gleichzeitig arbeiten sie leiser und effizienter als mobile Geräte. Die Split-Anlagen können aber noch weit mehr als kühlen. In Übergangszeiten lassen sie sich zudem zum Heizen einsetzen und so vorhandene Öl- oder Gasheizungen entlasten. Das spart lang-

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

PARKETT ERDEN
Renovierungen aller Art
Parkettverlegung, Sanierung altes Parkett, Treppenneubau und Sanierung, Türen und Fenster Montage
Tel. 0176 - 878 90 331

Hausmeisterservice, Gartenpflege, Gebäudereinigung
Tel. 0176 - 70 40 90 65

Sandstrahlen
Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Kühlen Kopf behalten: Klimaanlagen sorgen an heißen Tagen für angenehme Temperaturen im Zuhause.
Foto: DJD/DAIKIN

Kälte- und Klimafachbetriebe beraten bei der Auswahl und übernehmen Planung sowie Montage.
Foto: DJD/DAIKIN/Carlos Albuquerque

Erfolgreiches Kosmetikstudio
 in Kelkheim aus persönlichen Gründen zu verkaufen. Seit 8 Jahren etabliert, treuer Kundenstamm, sehr guter Ruf. Modern ausgestattet, sofort weiterführbar. Ideal für Existenzgründer oder Erweiterung. Diskrete Abwicklung. Nur ernsthafte Anfragen erwünscht.
E-Mail: verkaufkosmetikstudio26@gmail.com

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®
 Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein

Limburger Straße 3
 61462 Königstein
 Tel: 06174 - 96 39 38
 info@henke-physio.de
 www.henke-physio.de

KIND DAHEIM - Apotheke prime
 Ihre Apotheker aus der Region!
 Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
 ☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

Erste Waldbrände der Saison
Hochtaunus (kw) – Es ist schon seit Wochen zu trocken. Jetzt sind die ersten kleinen Waldbrände im Feldberggebiet gemeldet worden. Am Freitagabend, 24. April, wurden gegen 20 Uhr Feuerwehr und Polizei verständigt, dass es im Bereich des Kleinen Feldbergs brennt. Es wurde eine Brandfläche von rund 70 Quadratmetern festgestellt. Der Brand konnte durch die Freiwilligen Feuerwehren Schmitten und Glashütten gelöscht werden. Bereits am Vortag waren zu einem ähnlichen Sachverhalt gekommen. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Königstein unter 06174 9266 - 0 zu melden.

Kerb in Schloßborn
Schloßborn (kw) – Nach der letzten großen Zeltkerb vor zwei Jahren ist die traditionsreiche Schloßborner Kerb mittlerweile etwas geschrumpft. Gefeierte wird dennoch zünftig – und zum Teil, wie man es seit Jahrzehnten gewohnt ist. Denn den Auftakt bildet wie üblich am 1. Mai ein Frühschoppen zum Radrennen. Das Profifeld wird gegen 13.43 und 15.08 Uhr erwartet. Zur Strecke sind es vom Caromber Platz nur wenige Gehminuten. Dort geht es mit Musik von DJ Snej los. Zweiter Veranstaltungstag, den der Kerbeverein Schloßborn geplant hat, ist der Kerbesonntag am 3. Mai. Wieder ab 11 Uhr spielt die allseits beliebte Egerländer Blaskapelle Vockenhausen, ein „Spezial-Essen“ macht Lust auf mehr.

Königsteins Fußballer siegen weiter, Mammolshain punktet

Königstein (as) – Die Männer des 1. FC-TSG Königstein segeln weiter auf Aufstiegskurs Richtung Gruppenliga. Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus setzten sich die Gastgeber gegen Verfolger Teutonia Köppern mit 3:1 durch. Die Treffer erzielten Simon Hemler (2) und Darboe Muhammed. Damit hat Königstein bereits fünf Punkte Vorsprung auf den Gegner, der Dritter bleibt. Dicht auf den Fersen der „Kreiselkicker“ bleibt dagegen die Usinger TSG, die mit 7:1 gegen die DJK Sportfreunde Bad Homburg II siegten und mit nur einem Zähler Rückstand auf dem Relegationsplatz stehen. Den Abstiegs-Relegationsplatz will auf der anderen Seite der Tabelle der FC Mammolshain vermeiden. Dabei half das 2:2 bei der SG Ober-Erlenbach sicher weiter, das nach dem Treffer von Maximilian Fürst (46.) zum zwischenzeitlichen 1:1 erst Alexandros Borneemann mit seinem Ausgleichstreffer in letzter Sekunde (90.+4) sicherte. Das Team von Alexander Beulich hat jetzt drei Punkte Vorsprung auf den SV Seulberg und zudem die weitaus bessere Tordifferenz. Am Sonntag kann Königstein am viertletzten Spieltag mit einem Erfolg in Seulberg sich selbst und dem Nachbarn helfen, Mammolshain möchte um 15 Uhr zu Hause den 1. FC Oberstedten ärgern, der am vergangenen Sonntag gegen Oberhöchstadt nicht angetreten war.

C-Junioren holen Punkt
 Für Königsteins C-Junioren gab es in der höchsten Spielklasse, der Regionalliga Süd, endlich wieder ein Erfolgserlebnis. Gegen den VfB Stuttgart war nach 0:2- und 2:3-Rückstand noch ein 3:3 zu bejubeln. Den Ausgleich erzielte Paul Winter in der vierten Minute der Nachspielzeit. Königstein steht solide im Mittelfeld, Stuttgart ist Zweiter hinter Eintracht Frankfurt.

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie

bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

OGZ
 Frischer Spargel aus Hessen – OGZ Griesheim Klasse I
AKTION 2.99

Landliebe Butter
 rahmig-frisch, 250 g (1 kg = 5,16)
APP-PREIS² 1.11 (1 kg = 4,44)
AKTION 1.29

Alpro
 Alpro Haferdrink auch Soyadink versch. Sorten, 1 L
AKTION 1.49

Wagner
 Original Wagner Steinofen Pizza oder Flammkuchen versch. Sorten, tiefgefroren, 300–380 g (1 kg = 6,63–5,24)
AKTION 1.99

Mövenpick
 Mövenpick Eis versch. Sorten, tiefgefroren, 800–900 ml (1 L = 2,24–1,99)
APP-PREIS² 1.49 (1 L = 1,86–1,66)
AKTION 1.79

Thomy
 Thomy Les Sauces versch. Sorten, 250 ml (1 L = 3,96)
APP-PREIS² 0.79 (1 L = 3,16)
AKTION 0.99

EDEKA
 EDEKA Herzstücke Teigwaren versch. Ausformungen, 500 g (1 kg = 1,58)
AKTION 0.79

Veltins
 Veltins helles Pilsener 6 x 0,33 L, zzgl. 0,48 Pfand (1 L = 2,27)
AKTION 4.49

Flensburger
 Flensburger Pilsener 20 x 0,33 L, zzgl. 4,50 Pfand (1 L = 1,97)
AKTION 12.99

Havana Club
 Havana Club 3 Jahre Original oder Especial 37,5% Vol., 0,7 L (1 L = 15,70)
APP-PREIS² 9.99 (1 L = 14,27)
AKTION 10.99

Angebote gültig von Donnerstag, 30.04. bis Samstag, 02.05.2026

Wir ♥ Lebensmittel. ¹An der Bedienungstheke erhältlich. ²Angebot gültig bei Einsatz der EDEKA App und Auswahl des Lieblingsmarktes. Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar. Nur in teilnehmenden Märkten mit EDEKA App Anbindung: <https://www.edeka.de/suedwest/edeka-app/maerkte/> Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden